Beihe des Gedenksteins für Billet

Lahr, 26. Mai. Bor zwei Jahren fuhr ber Lahrer Su-Mann Billet als begeisterter Rämpfer für den Nationalsozialismus zu ei= nem großen SA-Treffen nach Rarlsruhe. Gin paar Stunden später war Billet in der Landeshauptstadt von ruchlofer Sand niedergeichlagen. In endlosen Reihen vollzog sich nun am vergangenen Sonntag der Anmarich der braunen MS-Trupps, die zur Weihe des Gedenksteins für Billets Opfertod aus allen Tei= Ien des badifchen Landes getommen waren. Busammen mit diesen hatten sich die Bertreter der Regierung, ber Behörden, die Rreis= leitung der NSDAB sowie die Angehörigen dem Gottesdienst vollzog sich der Anmarich industrielle Fertigwaren 111,7 (plus 0,1). der braunen Bataillone durch die von einer dicten Menschenmauer umfäumten Stragen ber Stadt, in denen die Jahnen halbmast henden Witterung.

Landhausgardinen

Garnituren

Halbstores

Kettdruck

von Dekorationen nach

eigenen und gegebenen

Freiburg I. Br.

Leniral-Incarci

Dienstag, 30., Mittwoch, 31. Mai 830 Uhr

Bisher nur in Ausschnitten gezeigt. Jest in

Der Film der national. Erhebung

Dem deulschen Volke gemidmet

Eine Filmkomposition in packenden Bildern

von den großen Ereignissen deutscher Ge-

schichte von der Reichsgründung 1871

In diesem Film werden zum erstenmal

Originalaufnahmen von historischer Be-

deutung gezeigt u. a. die Erschießung

Reichskanzler Adolf Hitler spricht zur SA

Jugendliche und Arbeitslose "Halbe Preise"

Arterienverkalkung

Herzleidende! Niegeahnte Erfolge brachte mit ein

einfaches, auch ärztlich verordnetes Mittel. Dank-

erfüllt teile ich Leidenden näheres kostenlos mit.

Regierungsrat i. R. Wiggers, Dömit (Mecklbg.) 450

Albert Leo Schlageters

und SS im Berliner Sportpalast

In der UFA-Tonwoche:

seiner ganzen Länge und voller Wucht

mit den Abschnitten: Aus großer Zeit!

EMMENDINGEN

Deutschland in Not!

Deutschland erwacht

Entwitrfen!

Anfertigung

Spannstoffe aller Art, weiß u. ecru, 150 cm
1.35 75 &

weiß u. ecru, mit reichhaltig. Motiven M. 3.25 2.25

Dekorationsstoffe

mit Einsatz und Volant 38 3 25 3 12

und ecru 2.50 M. 4.70 3.25

M. **2.60 1.50**

130 cm breit 2.90 M. 5.80 3.60

Auf Pfingsten: Neue Gardinen

wehten. Wie vor zwei Jahren bei ber Beisetzung, so hielt auch diesmal wieder Pfarrer Röfiger von Idenheim die Gedenkrede vor waren seine Gedenkworte für Billet, deffen die er hier ruhe.

Indergiffer der Großhandelspreise vom 24. Mai 1933. Die vom Statistischen Reichsamt des Toten eingefunden und nahmen, beglei- Großhandelspreise stellt sich auf 92,3; sie ist land und gab damit die deutsche Nation wehrlo tet von der Bevölkerung der Stadt und aus gegenüber der Borwoche unverändert. Die den umliegenden Orten, an einem Feldgot= Indezziffern der Hauptgruppen lauten: tesdienst teil, bei dem Pjarrer Baumann aus Agrarstoffe 84,9 (minus 0,5), industrielle Haslach tiesempsundene Worte sprach. Nach Rohstoffe und Halbwaren 88,2 (plus 0,3),

Wettervorausjage: Fortdaeuer der beste=

BentraleTheater Emmendingen. Der Film "Bludem seiner Sulle entblogten Gedentstein an tendes Deutschland", ber von den Mannern De Billets Grabstätte auf dem Bergfriedhof. Der er doch die Gegenfage der Bor-, Rach- und Jeh verflossenen Regierungsinstems verboten war, zein Gedenkstein ift ein Mahnmal für Ehre, Treue geit in brennenden Garben, wird jest überall in und Rampf. Die Bande hoben fich jum ftillen Deutschland mit größtem Erfolg aufgeführt und Gruß des guten Kameraden, an dessen Grab man muß der rührigen Direktion des Zentral Iich die Eränze häuften. Im Nuftrage des Theaters Dank wissen, daß er im Rahmen de sich die Kränze häuften. Im Auftrage des neuen Wochenprogramms hier gezeigt wird. Dieses Reichsstatthalters und der gesamten badi- Filmwert ist der erste Gilm für das erwachend ichen Regierung legte Innenminister Pflaumer Deutschland und zugleich ein Geschichtsbofument, einen Kranz nieder. Edylicht und bezwingend beigt er boch die Weltgeschichte in padenden Bil dern, u. a. die Erichießung von Albert Leo Schlag cter. Jeder Deutsche muß diesen Wilm jehen und Weist mitmarichiert sei in ben zwei Jahren, boren, zeigt er doch das Berwerfliche jenes Sy ems, unter dem es möglich war, daß am 28. ober 1918 das Blatt der fozialdemofratischen Bar lei schrieb, es sei der heilige (!) Wille deutscher Sozialdemotraten, daß Deutschland die Ariege flagge streiche, ohne sie siegreich heimzubringen. I für den 24. Mai berechnete Indergiffer der nes Snitem entwaffnete im Rovember 1918 Deutsch den Gelüsten Frankreichs und der Entente preis.

> Ratholijder Gottesdienft. Heute Dienstag abend 8 Uhr: Mainndacht

Drud und Berlag der Drud- und Berlagsgesellichaft vorm. Dölter, Emmendingen - Befchafteinhaber: Rart Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Berantw. Redaft.: Otto Teichmann, Emmendingen

befinden und Leistungsfähigkeit.

Ovomalfine

2-3 Kaffeelöffel Ovomaltine machen das Frühstücks-

getränk zum Kraftspender; die ¼, Dose enthält 100 Löffel

ind kostet RM 4.-; 1/, Dose RM 2.15; 1/, Dose RM 1.15.

Zum Jahrmarkt: Emmendinger Schnaigerli

Eichkorn 10er Eistüten

Im wohlschmeckenden Frühstücksgetränk oder bei der

Zwischenmahlzeit mit Ovomaltine Energien zu trinken,

das tut auch Ihnen gut. Ovomaltine regelt Ernährung,

Verdauung und Schlaf, stärkt Körper und Nerven, Wohl-

Außerdem schmeckt Ovomaltine vorzüglich, wie es den köstlichen, rein natür-

lichen Bestandteilen entspricht: Frischei, frische Vollmilch, Gerstenmalz und bester

Kakao, mit reichem Gehalt an Mineralsalzen, Vitaminen, Verdauungsfermenten.

und Versammlung jür Mütter und Frauen.

Stadttheater Freiburg i. Br.

ienstag, 30. Mai, 19.15--22.30 Uhr, außer Miete: Undine. Märchenoper in vier Aften von Albert Lorging. (0.50-4.50 RM.) Mittwoch, 31. Mai, 20—22.30 Uhr, außer Miete:

Schlageter. Schaufpiel in vier Atten von hann! Johnt. (Bef. erm. Preise: 0.50-2. RM.) Donnerstag, 1. Juni, 20-22.30 Uhr, Donnerstag, Miete (B 16): Friedemann Bach. Oper in drei

Alten (vier Bilbern) von Paul Graener. Teri von Rudolph Lothar. (0.90—4.50 RM.) freitag, 2. Juni: Wegen Generalprobe zu "Meister. finger" geichlossen. 20.15-22.15, außer Miete, Kammerspiele im

Museumsfaal: Der Lampenfchirm. Gin Stild in drei Aften von Curt Gog. (1.50-2.50 Rm. Studierende 1 .- bis 2 .- RM.) önmstag, 3. Juni, 19.30—22.30 Uhr, außer Micte:

Senntag, 4. Juni, 20—21.30 libr, außer Micte: eftvorstellung aus Anlaß des ersten Musiksestes des Bundes Sudwestoeutscher Musitvereine: 1. Boripiel, 2. Dritter Uft aus Die Meifterfinger von Rürnberg von Richard Wagner. (0.90-4.50

jassung. (0,90—4.50 RM.)

Danzig nach der Wahl Dr. Rauschning über die künftige Politik der NSDUP

CNB. Berlin, 29. Mai. Auf Einladung **Wortlaut des Ausreise-Sperr**des Danziger Landbundes, der der Reichsführergemeinschaft des Deutschen Bauernstandes angehört, gab heute in einer Pressebeipre= hung der Prasident des Danziger Landbun- Der Wortlaut des Gesches über die Beschrän-Ir hermann Rauschning -- ber auch als finftiger Senotspräsident der Freien Stadt genannt wird — einige Erläuterungen zu dem Ausgang der Danziger Volkstagswahlen. hiermit verkündet wird: Er betonte, daß es auch für eine nationale Regierung notwendig sein werde, unter allen Umitanden Berjaffung und bestehende Bertrage zu erhalten, da sie die Rechtsgrundlage feien, aufgrund deren die Unabhängigleit der Freien Stadt gewahrt werden fonnte. Alle Magnahmen, die in Deutschland möglich gewesen seien, tonnten nur auf dem Bege ber staatlichen Gesetzgebung durchge= junt werden. Judentum und derartige Probleme spielten in Danzig überhaupt feine Rolle. Der arische Paragraph tomme nicht in frage. Auch liege feine Beranlassung vor, die Kampimagnahmen, die in Deutschland vorubergehend durchgeführt werden mußten,

in Danzig durchzuführen. Wenn man sich auch an die bestehenden werde, jo hoffe er doch letten Endes eine neue Form für das Gemeinschaftsleben und 5000 RM. oder mit Gefängnis bestraft.

das Birtichaftsleben zu finden. Bas das Berhältnis zu Polen anlange, 10 nis jum eigenen Volkstum auch ein Bekennt- Borschriften des § 1 Abs. 1 zulassen. ms zur Achtung fremden Boltstums in sich erge. Im Ostraum könnten die Verhältnisse nut gewährleistet werden durch den Grund= ah der Gleichberechtigung und Achtung der beiderseitigen Nationen. Die Nationalsoziali= ften feien bereit, mit den Polen qu einer Der Reichsminister des Innern: Dr. Frid. Generalbereinigung sämtlicher schwebenden volitischen Fragen zu kommen. Allerdings auf der Basis der Gegenseitigkeit. Gine Bereitschaft zum Frieden sei aber nicht gleich einer Bereitschaft zur Unterwerfung. Die un=

abdingbaren Rechte könnten auf feinen Fall preisgegeben werden. ein Instrument ber Kooperation der einzel-Birtichaftsfreise zu finden. Bu diesem der Beratung über Ginzelfragen begonnen. 3med solle eine Hauptberussständekammer törper eine Reihe von Magnahmen werde tungskörperschaft, wie dies mit der Stände- sprechen nicht den Tatsachen. Reichsitatthalterprinzip, natürlich in geanderter Form aufgreifen, indem man staatliche

Rudtritt bes Danziger Senats.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen

Beilagen: "Matgeber bes Landmanns" und "Breisgauer Sonntagsblatt". Berbreitet in ben

Amtsbezirten Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Stenheim, Waldtirch und am Raiserstuhl

Emmendingen, Mittwoch, 31. Mai 1933

vom 29. Mai 1933.

Emmendinger Zeitung

WIB. Berlin, 30. Mai. Die Reicheregie=

fliekt in die Reichskasse.

den kleinen Grenzverkehr keine Anwendung. RPD. 58 Stimmen, ein Sit (108 St., ein S.), mehr als 12 Monaten. Die badische Auslän-

Ein Reichsangehöriger, der entgegen den Vorichriften dieses Gesethes oder den dazu erdem Reichsgebiet unmittelbar oder auf einem Berträge und die Berfassung absolut halten Umwege in das Gebiet der Republit Desterreich reift, wird mit Geldstrafe nicht unter

Der Reichsminister des Innern erlägt bie eillarie Dr. Rauschning, er stehe auf dem zur Durchführung dieses Gesetzes ersorderlis Standpunkt Adolf Hitlers, daß das Bekennt- den Bestimmungen. Er kann Ausnahmen von innere Störungen die Aufrechterhaltung ihres Länder.

> Das Gesetz tritt am 1. Juni 1933 in Kraft. Berlin, den 29. Mai 1933. Der Reichskanzler: Sitler.

Aus dem Reich

Fortsehung ber Transferbesprechungen.

CNB. Berlin, 30. Mai. Wie wir er:

CNB. Berlin, 30. Mai. Wie wir erfahren, durchführen tonnen, die der Staat außen- wird sich der Berr Reichsprasident gu Pfingund innenpolitisch nicht lösen könne. Gine sten nach Reuded begeben. Die Rachrichten, Berwaltungsreform und wereinsachung könne wonach der Reichspräsident der Stadt Madedurch vielleicht gefunden werden, daß man rienwerder anläßlich ihres 700jährigen Be-

beute Burudgetreten. Er führt bis dur Bil- Spionage, Tierqualerei, Denunziation, Straf- Staat, der Aufbau des nationalen Staates, bie möglichst baldige Bildung einer neuen tung und gewerbsmäßige Unzucht. — Art. 2 Volt helsen solle. Es fordere einen Staat der Megierung zu ermöglichen, hat der Senat ben enthält eine Aenderung der Vorschriften über fittlichen Freiheit. Garantiert muffe fein die Bahlkommissar ersucht, die endgültige Fest- den Zweikampf zwischen Angehörigen der Gleichberechtigung aller staatstreuen Bürger. tellung des Wahlergebnisses zu beschleunigen. Wehrmacht. Art. 3, 4 und 5 enthalten Ver- In der Behandlung der Beamten, die Pars sand die konstituierende Sitzung der durch Mit der Fortstellung des Wahlergebnisses ist schärfungen strafrechtlicher Bestimmungen teien angehören, die hinter der Regierung den Aufruf des Reichstanzlers Abolf Hitler trühestens Anfang nächster Woche zu rechnen. verschiedener wirtschaftlicher Gesetze, stehen, durfe es feine Unterschiede geben. and the state of t

Emmendinger Lagblatt

bischof von Bodelschwingh äußerte sich bei ei- Sindernisse so schnell wie möglich zu beseitis nem Breffeempfang über feine Absichten und gen. Plane. Die Kirche foll in der Sprache unserer Beit reden, sie foll dienen jum Rampf und wenn es fein muffe auch jum Leiden bereit. Es muffe eine Verbindung zwischen Wort und Tat gefunden werden. Im übrigen werde er dafür forgen, daß rudfichtslofe Sauberteit beim Staatsministerium teilt mit: Der Mis im tirchlichen Leben einkehre. Er sei entschlos= nifter des Innern hat aufgrund des Länderscn, allen Areisen in der evangelischen Kirche, polizeigesetzes vom 17. April 1933 eine Ausdes und agrarpolitische Berater der NSDUP, tung der Reisen nach der Republit Desterreich vor allem auch der Glaubensbewegung "Deut- länderpolizeiverordnung erlassen, die das iche Christen" brüderlich die Sand zu reichen. Aufenthaltsrecht der Ausländer, das bisher

Absolute Mehrheit der NSDUB.

(1) Für jede Reise, die ein Reichsangehöri= fanden in Nalbach die Gemeinderatsmahlen den aufhält. Ferner ist ohne Rudficht auf die ger mit Wohnsitz oder ständigem Aufenthalt stat.. Da vor der Boltsabstimmung feine Dauer des Aufenthaltes eine Aufenthalts im Inlande in- oder durch das Gebiet der allgemeinen Wahlen stattfinden, durfte das erlaubnis erforderlich, wenn der Ausländer Republit Desterreich unternimmt, wird eine Ergebnis über den örtlichen Rahmen hinaus als Arbeitnehmer sich betätigen oder selb-Gebühr von 1000 RM. erhoben. Die Gebühr Bedeutung haben. Es erhielten: NEDUB. ständig einen Gewerbetrieb, einen landwirts jt vor Antritt der Reise bei der zuständigen 602 Stimmen, 11 Sige (1932: 93 Stimmen, ichaftlichen Betrieb oder einen landwirt-Sichtverkehrsbehörde zu entrichten, welche die ein Sig): Bentrum 389 Stimmen, 6 Sige ichaftlichen Nebenbetrieb anfangen will. Aus-Entrichtung im Bag vermertt. Die Gebühr (576 St., 10 S.); Wirtschaftspartei 102, ein landische Besucher beutscher Bil-2) Die Borschriften des Abs. 1 finden auf beiterpartei 74 St., ein Sig (158 St., 3 S.); erlaubnis erst bei einem Aufenthalt von

Gemeinderat innehatte, verfügt nunmehr mit in Gifenach vom Jahr 1928 und ber darauf gehendem Durchführungsbestimmungen aus 11 von 21 Gigen über die absolute Mehrheit. beruhenden preugischen Auslanderpolizeiver-

Schliegung ber Technischen Sochschule in

Darmitadt. Sochschule in Darmstadt teilt mit: Die Tech- Gründe jur Ausweisung von Auslandern nische Sochschule hat sich veranlagt gesehen, entsprechen ber gesettlichen Regelung und die Raume bis auf weiteres zu ichließen, weil der Ausweisungspragis der übrigen beutschen

Der neue Reichsbischof über seine Aufgaben. | Lehrbetriebes unmöglich gemacht haben. Es CNB. Berlin, 30. Mai. Der neue Reichs= sind Magnahmen eingeleitet worden, um die

Inferate: Grundzahl für die 84 mm breite, 1 mm bobe Unzeigenzeile ober beren Raum 10 Reichspfennig, für die 68 mm breite, 1 mm hohe Rellamezeile ober beren Borzugsraum 80 Reichspfennig, Bei Playvorschrift 20

Brogent Buldlag. Eiwa vereinbarter Angeigenrabatt fallt bei Bablungsverzug, gerichtlichem Mahnverfahren, gerichtlichem Bergleich und Konturs fort. Beilagengeblihr

68. Kahraang

bas Taufenb 10 .- Reichsmart ohne Boftgebub!

Neue Ausländer= polizeiverordnung in Baden

WIB. Karlsruhe, 30. Mai. Die Pressestelle

in Baden nicht geregelt war, umfaffend rerung hat das folgende Gejeg beichloffen, das Gemeinderatswahlen in Ralbach (Saargebiet) gelt. Jeder über 15 Jahre alte Ausländer bedarf tünftig einer Aufenthaltserlaubnis. MIB. Nalbach, 29. Mai. Um Sonntag wenn er sich länger als sechs Monate in Bas Sig (1932: 233 St., 4 Sige), Sozial. Ar- dungsanstalten bedürfen einer Aufenthalts-SPD. 62 Stimmen, ein Sit (185 St., 4 S.). berpolizeiverordnung entspricht im wesentli-Die MSDUB., die bisher nur einen Sit im den ben Ergebniffen ber Landerbefprechung ordnung, so daß nunmehr auch in Baben eine mit großen Teilen des Reiches übereinstimmende Regelung auf dem Gebiet bes Frems CMB. Darmstadt, 30. Mai. Die Technische benpolizeiwesens herbeigeführt ift. Auch die

Unsere Mitarbeit im neuen Staat"

Eine Rebe bes Barteichefs Bralat Dr. Fohr von ber Freiburger Zentrumspartei.

CNB. Freiburg, 30. Mai. Wie die Frei= Die Regierungsertlärung fet, so führte Dr. burger Tagespost berichtet, fand am Montag Fohr weiter aus, für viele eine angenehme abend eine geschloffene Mitgliederversamm- Heberraschung gewesen. Manche Agitatoren lung ber Freiburger Zentrumspartei ftatt, in der NGDAB seien viel ichulb daran, daß man der Parteichef Dr. Föhr über das Thema Sitler so bekämpft habe. Lonal vertrete das "Unsere Mitarbeit im nouen Staat" sprach. Zentrum seine Linie in Parlament und Die Lage der Danziger Wirtschaft sei fast fahren, sind die Transserbesprechungen zwis Er führte u. a. aus, es hatte sur das Zens Presse. Der außenpolitischen Rede des Kanznoch schwieriger als die in Deutschland und ichen der Reichsbant und den Vertretern der trum keinen anderen Weg geben können, als lers könnte das Zentrum aus innerstem Hertrum keinen anderen Weg geben können, als lers könnte das Zentrum aus innerstem Hergener Wirter der der Verletzen der große Wirtschaftszweige seien einsach nicht Auslandsgläubiger heute vor= und nachmit= den, den es gegangen sei. Es könne sich mit den zustimmen. Diese Zustimmung unter Fühmehr du beleben. Es musse versucht werden, tags fortgesetzt worden. Man hat in ber revolutionüren Bewegungen nicht verhünden. rung Brünings sei außenpolitisch ein großes Aussprache, die gut fortschreitet, bereits mit Es sei selbstverständlich, daß das Zentrum sich Aftivum. Auch beim Kampf gegen die Krise in die neue Staatsform einbaue. Der neue werde das Zentrum seine ganze Rraft in ben Staat fei erft im Merben. Die neue Berfaf: Dienst ber Sache stellen. - Bas auch immer geschaffen werden, die als Gelbstverwaltungs- Der Reichspräsident zu Pfingsten in Neuded. sung solle organisch wachsen. Bu diesem Orga- tommen soll, betonte Dr. Fohr zum Schluß, nismus gehöre auch das Zentrum, sur das die Gesinnungsfront des Zentrums werde bes bie göttliche Autorität das Primäre sei. Es stehen. Die Parteien könne man verbieten, fonne nicht mitverantwortlich sein für alles, aber die Menschen und ihre Gesinnung nicht. was jetzt geschehe, es treibe aber auch teine Wir sterben nicht als Partei, weil die Idee Opposition. Die Opposition der letten Sahre, nicht stirbt, deren Trager mir find. Bir merkaatliche Hoheitsrechte in eine reine Verwals stehens einen Besuch abstatten würde, ents Danaten Das Landische Bestehr Dann wieden ben unseren Berwals stehens einen Besuch abstatten würde, ents Danaten Das Landische Benacht Dann wiede Benacht Bank unfore waralische gewesen. Das Zentrum anerkenne den Geuti- verfolgt. Dann zeigt sich unsere moralische gen Staat als gewordene legale Ordnung Kraft: Für Wahrheit, Freiheit und Recht!

Auch den genialen Gedanken des Führers, das Gesch zur Abänderung strafrechtlicher Bors

Reichsstatthalternrivein und Anschliefend an die Rede Dr. Föhrs wurde por bem parteipolitische Gegner gewesen seien. einstimmig eine Entschließung gefaßt, in ber Das Recht dur positiven Kritit solle erhalten es heißt, die sich gur Bentrumspartei beten-Bräsidenten in diese Hauptwirtschaftskammer blatt Nr. 56 enthält den Wortlaut des am Püdtritt des Danziger Senats.

Rüdtritt des Danziger Senats. hält Aenderungen der Bestimmungen über liften verstehen werde. Biele Bestrebungen tieffter Chriurcht dem Oberhirten unverbruch= BIB. Dandig, 30. Mai. Der Senat ist Festungshaft, Ausweisung von Ausländern, seien aber gemeinsam, so der autoritäre liche Treue und Gefolgschaft. dung einer neuen Regierung gemäß Artifel losigseit des Zweikampses mit Schlägern, die Bolksgemeinschaft. Das Zentrum werde Sikung der Stiftung sir Opfer Abie Berfassung die Geschäfte weiter. Um Abtreibungen, ungetreue Bermögensverwals seine Mitarbeit nie versagen, wenn es dem Gikung der Stiftung sir Opfer

der Arbeit

MIB. Berlin, 29. Mai. Am Samstag ins Leben gerufenen Stiftung für Opfer der

Breisgauer Machrichten

Ericheint täglich mit Ausnahme ber Sonne und Feiertage

Bezugspreis: monatl. frei Haus Mart 1.85 durch die Post bezog. Mt.1.70 zuz. Zustellgeb dm Falle höherer Gewalt, Streit, Aussperrung, Betriebs-körung, bat ber Besteher keinen Anspruch auf Lieferung ver Zeitung ober auf Müdzahlung bes Bezunspreises.

Der Freifdig. Romantifche Oper in drei Aufgu. gen von Carl Maria von Weber. (0.60-2,50 Telegramm - Udreffe: Bölter, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 808, / Geschäftsftelle: Karlfriedrichstraße 11 / Postsched Ronto Dr. 7382 Umt Karlsruhe

Montag, 5. Juni, 19.30—22.45 Uhr, außer Miete: Der Bogelhandler. Operette in drei Aften von Carl Beller. In der erfolgreichen Münchener Ren-

Farben Lacke Energien frinken Pinsel aller Art Schablonen Malerlineale,

> kauft man seit 1884 gut in der Drogerie Würslin Freiburg, Aingsir. 8

> > A CALL OF THE SECOND

Schachteln, Kitte

Gebrauchte 117 Shreibmashinen . 💹 preisw. zu verfauten 🖥 F. W. Joos, Frei: burg, Schufterftr. 20

more of the air Market age **D**einigen Sie ihr blut! Dr. Bufleb's Blutreinigungs-Tee "Maikur" ist das Beste. Drogerie W. Reichelt

Hugo Kromer, Drogerie 23immer= Wohnung

mit Rüche fofort zu vermieten. — Daselbst sind Dichrüb=Seglinge zu verfaufen 2158 Saus 140, Köndringen

Einfach möbliertes

u mieten gesucht Schriftliche Angebote mit Preisangabe unter Nr. 2156 an die Gesch. ds. Bl

Commer **J**prossen

Das garantiert wirksame Mittel ist und bleibt

Schönheitswasser

Alte Goldsachen

Gin Blid genügt! Hier fehlt nur Hühneraugen: "Lebewohl".

Parfümerie M. Kraft Markgrafenstr. 35 1274

Ringe, Ketten, Uhren, Schmuck, Goldkronen, Gebisse, kauft zu höchsten Preisen B. Walther, Freiburg, Unterlinden, Predigerstr. 1 1242

Highneraugen = Lebewohl Blechd. (8 Pflaster) 68 .s., Lebewohl Körper= und Kinder=Kider, Etreudose 50 .l., in Apoih. u. Drog. Sicher zu haben: Drog. Hago Kromer.

Helfer der Hausfrau Seit Generationen bewährt sich Schwanpulver in dem bekannten roten Paket als wertvolle, treue Hilfe der Hausfrau für alle Wäsche, für alle Abseifarbeiten in Küche und Haus. Schwanpulver schont Wäsche und Hände. Es beseitigt staunend leicht allen Schmutz. Sparsam und billig war Schwanpulver immer. Darum für Wäsche und Haushalt: 1 Dr. Thompson'y Paket 24 Pfg. 1 Seifer Doppelpakël 44Pfg.

½ Stunde sich zurechtsuchen, wenn es einfacher und rafder geht . . ?

Der beliebte, überlichtliche "Blik-Fahrplan" für nur 40*-8* zeigt Ihnen im Ru jede Strede. — Ebenfalls der Schwanenweiß Wandfahrplan mit großen Zahlen 🌉 für nur 40 1

der in keiner Wohnung fehlen dürfte, unterrichtet Sie rasch über die Untunft- u. Abfahrtszeiten der Büge Damen-Frisier-Salon

Verlobungs: und Dermählungsfarten sowie = Briefe

finden Sie in reicher Auswahl und werden Ihnen dieselben rasch geliefert durch die

Druck: und Verlagsgesellschaft Emmendingen, Karlfriedrichstraße 11 rund drei Millionen IM. erreicht.

Die fünf Millionen RM der Reichsanstalt

für ben Gigenheimbau.

BD3. Berlin, 29. Mai. Wie das BD3: Büro meldet, hat die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung ben zuständigen Resorts der Länder davon Millionen RM. aus Mitteln der Reichsan= stalt, die als zusähliche Reichsauswendungen stehen, auf die einzelnen Länder aufgeteilt abgeschlossen, der von allen Polizeiformatiowohnerzahl erfolgt, ift der größere Teil der Schutypolizei militärischen Charafter beilegt. funf Millionen an Preugen geflossen. Die 39 000 Mann ber deutschen Schutzpolizei fol-Buschuffe für die einzelne Wohnung bewegen len bei der fünftigen Festsetzung der deutfich zwischen 800 und 1200 RM. Antrage ichen Effektivskärke angerechnet werden. Auauf Bewilligung solcher Zuschüsse mussen ber ber beutschen Schuchpolizei sind als mili über die zuständigen Magistrate an die Re- tarisch verwendungsfähig lediglich noch benächt sollen die Borhaben ausgeschieden wer- bestehende Grenzschutz, sowie die militärisch ben, die nach dem 30. Juli 1933 begonnen ausgerüstete Gendarmerie. werden. Man will die bis zu diesem Termin in Gang gekommenen Eigenheimbauten ju- ter, General von Schönstein, ein Erklärung nächst befriedigen und die anderen zurnästel= abgegeben, in der es heißt: Die deutsche De-Ien. Als spätester Zeitpunkt der Bauvollen- legation legt einen allgemeinen Borbehalt dung ist der 31. März 1934 vorgesehen.

- Förderung des Eigenheimbaues. Der Reichsarbeitsminister hat die im November gen nicht immer in gleicher Weise an die seise 1932 erlassenen Bestimmungen über Gewähhin ergänzt, daß fünftig außer den finderrei= then Familien auch Schwertriegsbeschädigte Busatbarleben erhalten. Es wird damit angestrebt auch auf diesem Wege das Los der= jenigen zu erleichtern, die ihre Gesundheit dem Baterland geopfert haben.

Der Rombesuch Dr. Göbbels

WIB. Rom, 30. Mai. Mussolini gab am Montag abend zu Ehren des Reichsministers Göbbels ein Bankett, an dem auch der deutiche Botschafter beim Quirinal teilnahm. — Dienstag vormittag begab sich der Reichsmi- puntten leiten ließ, sondern daß ausgespronister in Begleitung des Botschafters v. Sal- den politische Gesichtspunkte maßgebend ge- tionen und Repressalien. Der deutsche Bersell dur Besichtigung der großartigen Melio- wesen sind. Insbesondere war das Komitee treter, Botschafter Nadolny, erklärte wieder xisierungsanlagen in den Pontinischen Gum- | dazu nicht zu bewegen, bei der Beurteilung | Die Zustimmung Deutschlands zu einem unpfen. Mittags fand in der Billa Falconieri der beutschen Polizei den besonderen deutschen in Frascati zu Ehren des Reichsministers Berhältniffen Rechnung zu tragen.

Im Laufe des Nachmittags stattete Dr. tende Kritit an der ganzen Tätigkeit des Ro-Göbbels mehreren faschistischen Berbanden u. mitees darftellte, rief junachst eine geheu-Einrichtungen einen Besuch ab. Die Besichtis tollte Entruftung hervor. In der Debatte gung galt besonders dem italienisajen Filmin= | griffen insbesondere die Bertreter Frantstitut Luce, dem Burgerhaus und dem ita- reichs und Ameritas ein. Der deutsche Berlienischen Institut für germanische Studien. treter ließ sich aber nicht beruhigen, sondern Ferner hatte der Reichsminister eine lange ging nochmals ausführlich auf die besonde= Unterredung mit dem Generalsekretär der ren Verhältnisse Deutschlands ein. Er stellte Kaldistischen Bartei, Starace. Dr. Göbbels fest, daß im Berhältnis der Wehrmacht gur überbrachte Starace ein in Leder gebundenes Bevölkerungszahl in Deutschland nur 1,5 Man wird die Konferenzlage besprechen und an der Stagerratschlacht in suhrender Stellen Exemplar von Hitlers "Mein Kampf". Rach ausgebildete Soldaten auf 1000 Einwohner insbesondere erwartet man, daß Dispositio- lung entscheidend für den Erfolg der Deut dem Besuch wurden Göbbels im Hof und auf fallen, bei Polen dagegen sieben, Frankreich nen für den weiteren Berlauf der Abrü- sich mitgewirkt hatte, hielt die Geden Strafen von Jungfaschiften begeisterte acht, Belgien 8,5, Tichechoslowatei 9,5 Solda- ftungsverhandlungen getroffen werden. Ovationen dargebracht. Die Jungfaschisten ten. hoben in ihrem Jubel den Reichsminister auf | In den Beratungen über die vormilitäri= ihre Schultern und trugen ihn dur Ehren- sche Ausbildung beschloß der Ausschuß, den teilnehmen. An seiner Stelle ist Lord Stan- Gesang des Deutschlandliedes beendete eit halle der gefallenen Faschiften, in der Dr. Arbeitsdienst in Bulgarien gleichsalls bei der ley inzwischen in Genf eingetrossen und für Vorbeimarsch der Verbände die Feierstunde. Göbbels nach völligem Berstummen des Bei- Berechnung der Effektivstärken in Rechnung morgen erwartet man auch den englischen fallssturmes einige Zeit in ehrsurchtsvollem zu stellen, obwohl das internationale Ar- Luftsahrtminister Londonderry. Hauptgegenund ergriffenem Schweigen verweilte.

ichafter und Frau von Saffell ein Effen, an ratter gutomme. chef teilnahm.

Nach bem Effen fand in der Botschaft ein neue Regime in Deutschland mit Berleumflärung und Propaganda ftatt. Der Abtei= Empfang unter Beteiligung einer großen dungen und Berdachtigungen verfolgen. Diese

Neue Romreise des Bundes= tanzlers Dollfuß

CNB. Berlin, 30. Mai. Wie aus Wien beund daß die erste Million noch in diesen Ia- Bundeskanzler am tommenden Freitag nach richtet wird, beabsichtigt der österreichische Rom au reisen. Den äufferen Anlag Diefer gung murde der von dem Reichstanzler für Reise bilben, wie bei seinem unerwarteten Eintreffen in Rom vor einigen Wochen, firchthias Stinnes am Bortage des "Tages der liche Angelegenheiten und zwar diesmal die ben-Gesellschaft fordert alle amerikanischen gen diese Berletzung ihrer Immunität unter nationalen Arbeit" zu Tode gekommenen Unterzeichnung des in den letten Wochen Burger deutscher Abstammung in einem Auf= Betrag von 2000 RM. verteilt. — Etwaige fertiggestellten Konfordates mit dem Bati- ruf jum Beitritt auf, ba im Sinblid auf ben Gesuche um Unterstützung aus der Stiftung fan. Der eigentliche Sinn der Reise wird aber umfangreichen Berleumdungsfeldzug gegen find einzureichen: An die Geschäftsstelle der wiederum in den innerpolitischen Schwierig= Deutschland und das deutsche Bolt ein fester "Stiftung für Opfer der Arbeit", Berlin 28. feiten der Regierung Dollfuß zu suchen fein. Bufammenichluß auch ber beutschstämmigen 8, Reichsministerium für Boltsauftlärung und Gin Wiener Blatt hat bereits davon gespro- Burger der Bereinigten Staaten unbedingt chen, daß der italienische Regierungschef als geboten sei. In dem Aufruf heigt es: Geden- wehrorgan, das "Desterreichische Abendblatt In der Sitzung tonnte Dr. Thuffen die er- "ehrlicher Makler" zwischen Deutschland und ten wir heute der Schlappheit und Silflosigfreuliche Mitteilung machen, daß die Indu- Desterreich tätig werden soll. Ob Mussolini feit unserer Stammesgenossen während bes stellung einer besonderen Grenzschutziorma ftrie des Steinkohlen= und Braunkohlenberg= Diese Rolle übernehmen will, ist nicht be- Weltkrieges, gedenken wir der ichmahlichen tion für Desterreich erwogen, woran vor al baues und die eisenschaffende Industrie des tannt, doch steht auf alle Fälle die Absicht Berleumdungen, die eine lügenhafte Propa- lem die Heranziehung der treuen Heimat Ruhrgebiets zusammen ein Rapital von 2 der gegenwärtigen Regierung fest, ihren ganda gegen die amerikanischen Bürger deut- verbande gedacht sei. Außenpolitische Schwie Millionen RM. für die Stiftung gur Berfü- Rampf gegen den Nationalsozialismus zu ei- icher Abstaumung verbreiteten. In peinlicher rigfeiten seien nicht zu befürchten, ba sich ber gung gestellt haben. Demnach haben die Mit= ner Angelegenheit von internationaler Be- Berzweiflung lernten wir damals die Sat- Grenzichutz im Rahmen der Desterreich be tel der Stiftung jest bereits den Betrag von deutung zu machen. Das gestern veröffent= jache bereuen, daß mir politisch nicht organi= willigten Truppenfontingente halten. lichte Interview des Bundeskanzlers mit der siert waren und daß wir der Mittel entbehr= Newhort Times zeigt, daß Dollfuß fein poli- ten, um unfere Rechte zu mahren und ber Freiheit in Europa verbinden will. Er stellt bie unser Land in einen Krieg trieb, an dem sich damit in die Reihe derjenigen, die das wir uns nie hätten beteiligen sollen.

lungsleiter Haegert begrüßte die anwesenden Zahl italienischer und deutscher Personlichkeis Frontstellung gegen das in Deutschland zur Desterreichische nationalsozialistische Abgeor Macht gelangte politische und geistige Ideal wird auch dem befreundeten Ausland zu den-

Ein Aufruf der Steubengesellschaft

Bur festeren Busammenichluß ber Deutsch-

WIB. Nemport, 30. Mai. Die Steuisches Schickfal einfach mit ber Sache ber vergifteten Propaganda Ginhalt zu gebieten,

Von der Abrüftungskonferenz

Mitteilung gemacht, daß nunmehr die funf Die Anrechnung der Schuhpolizei auf die Effektivbestände. — Gin deutscher Borbehalt.

MIB. Genf, 29. Mai. Das Technische | bend gewesen ist, sich schon jest eine Platte neben den nom Reichsarbeitsministerium be- Romitee des Effektivausschusses hat heute die form ju schaffen fur die Beurteilung des in reitgestellten 20 Millionen RM. für die For- Beratungen über die Anrechnung ber Boli- Deutschland in Bildung begriffenen Arbeitsberung des Eigenheimbaues zur Berfügung zeistärken mit der Annahme eines Berichtes dienstes. werden. Da die Austeilung nach der Ein= nen fast einzig und allein der deutschen Beratungen über Waffenhandel und Waffen= gierungspräsidenten gerichtet werden. Bu- zeichnet worden der in verschiedenen Landern Gine langere Prozedurdebatte entspann sich

> Bu diesem Bericht hat der deutsche Bertre gegen die Mehrheitsbeschlusse des Komitees bezüglich der Bewertung der Polizei ein. Strog, seinen diesbezüglichen Borbehalt jest hängt.

nicht in ben Bericht aufnehmen laffen. hat gezeigt, daß das Komitee in seiner Mehr= behandelt. Die Entscheidungen wurden bis Reichspräsident, der zur Begrüßung der Maheit sich nicht von rein technischen Gesichts= dur zweiten Lesung zurückgestellt. Schwieria-

Der deutsche Borbehalt, der eine vernich

stellung nicht zuletzt das Bestreben magge- zurüdgestellt worden find

heritellung in Genf.

belsausschuß hat die frangofische Delegation glieder gahlt. An der Spige stehen zwei an heute einen Antrag eingebracht, der praktisch gesehene Bürger von Kopenhagen. Die Bedarauf hinausgeht, die abgerüsteten Staaten ganz nom Ruftungsmarkt fernzuhalten. tionalsozialistischen SA.=Truppe ein Korps über zwei prinzipielle Streitpuntte, nämlich der Ordnung in den Versammlungen be über die Frage, 1. ob die private Waffenher= stellung verboten werden soll, 2. ob die Fa- lung der Bewegung war mehrsach durch britation und der handel internationalisiert Rommunisten gestört worden. Samtlig werden sollen. - Gine Entscheidung ift nicht Mitglieder des neuen Schutzforps sollen einen getroffen worden.

Erste Lejung ber sicherheitspolitischen Be-

gelegten Kriterien gehalten und einzelne | WIB. Genf, 30. Mai. Der hauptausschuß Fälle nach verschiedenem Maßstab behandelt der Abrüstungskonserenz hat heute die erste an die Skagerrakschlacht zog heute Mittag hat. In den der Annahme dieses Berichtes Lesung der sicherheitspolitischen Bestimmun- der Reichshauptstadt die Marinewache vorausgegangenen Verhandlungen ift nicht gen der fünftigen Abrüstungskonvention ab- Gegen 12 Uhr marschierte die Bache, die " nur von deutscher Seite, sondern auch von geschlossen. In der heutigen Debatte murden Diesem Sahre von der Marineschule Fried anderen Delegationen festgestellt worden, daß zunächst die Bestimmungen über die Feststel- richsort gestellt wird, unter den Klängen ber bei der Bewertung der deutschen Bolizeiver- | lung des Angreifers erledigt. Als Geftstel- Rapelle der 5. Marineartillerieabteilung hältnisse andere Makstäbe angelegt worden lungsorgane sind Kommissionen vorgesehen, Swinemunde durch das Brandenburger Tor sind, als in den anderen Fällen. Allerdings die aus Diplomaten und Militärattachees von Unter den Linden entlang zum Chrenmal hat ber ameritanische Delegierte, Oberft der Bestimmung der örtlichen Regierung ab- Gine gewaltige Menschenmenge begleitete ben

Das Berbot des Gastrieges wurde im Rah-Der Gang des Verlaufes der Beratungen men des englischen Konventionsentwurfes dum Palais des Reichspräsidenten. Det teiten bietet immer noch die Frage der Santeingeschränkten Verbot des chemischen und der Chrenwache ab und kehrte dann, immer des Gaskrieges. Auch eine Anwendung als wieder mit stürmischen Seilrufen begrüßt, ins Repressalie dürste nicht gestattet sein. Er be- Palais zurück. halte fich vor, bei der zweiten Lesung den beutschen Standpunkt noch einmal endgültig zu präzisieren.

Der weitere Berlauf ber Abrüstungs=

MIB. Genf. 30. Mai. Das erweiterte Präsidium der Abrüstungstonserenz tritt mor- beim Marine-Chrenmal in Laboe statt. Det gen nachmittag zu einer Sigung zusammen. Stationschef, Vizeadmiral Albrecht, der selbs

lungen, wie das zuerst geplant war, nicht Klänge des großen Zapfenstreiches. Nach dem beitsamt ausdrücklich festgestellt hatte, daß stand ber Besprechungen im Hauptausschuß Am Dienstag abend gab der deutsche Bot- diesem Arbeitsdienst tein militärischer Cha- durften die zahlreichen Abanderungs- und Ergänzungsvorschläge zum englischen Entwurf "Graf Zeppelin" ist von seiner Italiensahr bem u. a. auch der italienische Regierungs- Man hat den Eindruck, daß für diese Fest- sein, die bekanntlich für die zweite Lesung heute um 13.55 Uhr in Friedrichshasen glatt

Sonftige Meldungen

nete ans bem Burgenland verwiesen.

MIB. Wien, 29. Mai. Der Landeslei der NSDAP Desterreich, Protsch, und be Landtagsabgeordnete Rentmeister Schmit unternahmen eine Besuchsfahrt zu den Oris gruppen ber MSDAB. im Burgenland. Gi murden überall fturmisch begrüßt. Im Lauis des Nachmittags wurde ihnen die Weiter fahrt behördlich verboten und ihnen bejo len, das Burgenland unverzüglich zu verlat fen. Die Abgeordneten werden Schritte ge

Aufftellung einer besonderen Grengichut. formation in Desterreich?

MIB. Wien, 29. Mai. Wie das dem @ derheitsminister Fren nahestehende Sein erjährt, wird in Regierungsfreisen die Auf

Stürmische Demonstrationen an ber beut iden Universitänt in Brag.

CNB. Brag, 30. Mai. Un ber beutscher Universität demonstrierien Dienstag pormit tag deutsche nationalsozialistische und ander rechtsstehende Sochschiller der juriftischen & fultät gegen die geplante Berufung des Deutschland seines Umtes enthobenen Staats rechtslehrers Rolfen. Ferner fette furz nu Beginn der Vorlesung des Bolfsmirtschaftler Prof. Dr. Beig ein Pfeiftonzert ein. Die Die monstranten riesen im Sprechchor u. a.: No nach Mostau! - Niemals Kelsen! - 30 mit den judischen Universitätsprofessoren! Bu Tätlichkeiten ist es nicht gekommen.

Gine faschistische Bewegung in Danemar

CMB. Ropenhagen, 29. Mai. Unter b Bezeichnung "Dänische Sammlung" murd fürglich hier eine faschistische Bewegung ins WIB. Genf, 29. Mai. Im Waffenhan- Leben gerufen, die bereits zahlreiche Mit wegung hat heute nach dem Mufter der nagebildet, das vorläufig zur Aufrechterhaltung Bewegung dienen soll. Die erste Bersamm Rurjus in Iiu-Jitsu erhalten.

Die Stagerrat-Wache zieht au

CRB. Berlin, 30. Mai. Bur Erinnerung Aufmarich der Blauen Jungen. Im Parade schritt ging es am Chrenmal vorbei und dann rinewache in Begleitung des Reichswehrmi nisters im Borhof des Palais erschien, wur be von der in der Wilhelmstraffe versam melten großen Zuschauermenge mit begeister ten Seilrufen empfangen. Er ichritt die Front

Die Maxinewache wird auch am Mittwoch und Donnerstag aufziehen.

Stagerrat-Gedentfeier.

WTB. Riel, 31. Mai. Als Auftaft du der Beranstaltungen ber Reichsmarine gum Stagerraktag fand am Dienstag abend ein gro Ber Bapfenstreich des Marinestandortes Rie denkansprache, die in ein Soch auf das deuts Sir John Simon wird an diesen Berhand- sche Bolt ausklang. Dann erkönten Die

"Graf Zeppelin" gelandet WIB. Friedrichshafen, 30. Mai. Luftschi

gelandet.

Breisgauer Nachrichten / Emmendingen

Lande und - viel ichlimmer noch - im Mus-

entfraftet durch die Geststellung, daß die Na-

tionassozialisten nicht für den sosortigen Zu-

Dr. Göbbels

führt den Fremdenverkehr

Nr. 125 / Zweites Blatt

Eine englische Zeitung hat von dem erften Mahlfieg geiprochen, den Adolf Sitler außerhalb der gegenwärtigen staatlichen Grenzen bes Reiches errungen habe. Der Berichterftatter über die Danziger Wahlen hat überseben, baß sich ichon bei den Gemeindemahlen in Diachten unabhängiges Desterreich ju errei= Innebrud eine ahnliche Stimmung der deut- den, beffen naturgegebener deutscher Rure Gen Wähler jenjeits der Reichsgrenzen of bis zur schließlichen Beimtehr endlich gewähr: jenbart hat. Dazu darf man noch den Aus- leiftet werden muß". Der Weg der geiftig= ichnitt nehmen, den eine gleichzeitige örtliche politischen Gleichschaltung - von Wien und ein gleich übermältigendes Unichwellen der flifte begangen werden, wie der Weg der nationaljozialiftijden Stimmen erfennen Gleichschaltung von Danzig und Berlin.

läßt. Diese sturmilutartige Bewegung ift nicht an zufällige Grenzen gebunden, sie ift eine Ingelegenheit des ganzen deutschstämmigen Bolles. Wenn herr Dolljuß einigermoßen Die Beichen der Beit zu deuten wüßte. Dann rüfte er sich nach der Danziger Bahl erft ewaltsamen Ausbrucks kommt.

Man muß sich dabei vor Augen halten, daß Geschäfteleitung wird der Minister einen Ar- men Jahren erbärmlicher Feigheit und tannt, auf welche Weise Marga von Egdorf Simpiten, daß sie nicht Seite an Seite mit für Fremdenverkehr wird seine Arbeit schon mer schwarz-weißeroten Front wie bei den in der kommenden Woche aufnehmen. Er mit besonderer Schärfe geführt. Der deutsch= nationale Senatspräsident Ziehm hat Die Reichsstatthalter grüßt Die histraft, weil sie den Aufruf des nationalsoalistischen Führers an Danzig, also des Infiolgers von Ziehm, veröffentlicht hat. murde eine Fridericussigur mit der Unter- bert Wagner an die anläglich des 109er-Ta- ruhe. Seil Sitler! mrit gezeigt: "Der hätte fich nicht gleichschalien laffen!" Run hat fich eine Mehrheit des freifraates doch für diese Gleichschaltung ausmproden. Damit ift selbstverftandlich noch laneswegs gejagt, daß diese Gleichschaltung ich über staatsrechtliche und völkerrechtliche Bearengungen hinwegseten fann. Der er= röhnte nationalsozialistische Führer in Dan-4. Dr. Rauschning, hat sich unmittelbar ach dem Bekanntwerden des Wahlsieges zu ber Notwendiafeit befannt, die Berjaffung and die bestehenden Verträge zu halten. In lanzig seien besondere Kampimaknahmen. vie sie in der deutschen Revolution notwenng gewesen seien, insbesondere die Einfühlung eines Arierparagraphen, unmöglich. Es andelt sich zunächst um eine geistigspolitische me reibungslose Gingliederung in die Seinat des Reiches schaffen werden, wenn ein= nal vie Zeit gekommen sein sollte. Kur den Berlognlichen Willen der Nationalsozialisten

ionalen Zusammenschluß den Boden zu Un soiden Stimmungsausdrücken und an olden Beweisen staatsmännischen Denfens ellte auch Herr Dollfuß nicht achtles vorbei= sehen. Eines schönen Tages wird er ja doch las Bolt befragen muffen. Die Anzeichen e fatholischen Sochichulverbande haben ihr moren und ihren Mitgliedern erlauht, Raionaliazialisten zu werden. Der führende atholiide Staatsrechtslehrer Hugelmann ist

Buft auch die Erflärung von Dr. Raufch=

ting, daß er und seine Freunde persönliche

Engriffe und Entgleisungen von Bahlgeg-

tern vergeffen möchten, um einem breiten na-

die geradezu deutschseindlich gewordene Ten- ges in Karlsruhe zusammengekommenen badi- unsere Stütze für die Zukunft. Der Weihbi deng der öfterreichischen Bolitif". Die Sorgen, die die Regierung im eigenen tet:

Als Reichsstatthalter Badens grüße den nationalsozialistischen Organ Desterreichs hauptstadt. Wenn Ihr in endlosem Zuge und um-

vrandet vom freudigen Jubel der Bevöltes Marga v. Egdorfs sommenschluß fämpsen, "sondern um ihr Sei- rung durch die Stragen Karlsruhes marmatland wieder gesund und ftart zu machen, schiert, dann zieht mit Guch die ruhmvolle um vor allem ein wirklich von allen fremden Vergangenheit eines der stolzesten Regimenter ber deutschen Armee. Gewaltig waren bie Leiftungen, unerhört der Seldenmut, welche das Regiment auf ungezählten Schlachtfel, dern Europas bewiesen hat, aber tein Bei= Wahl im Saargebiet bietet und in dem sich Berlin kann ebenso ohne außenpolitische Kon- ten Opsermut der badischen Leibgrenadiere fpielt fennt die Geschichte für die Taten und im Weltfrieg. Unvergessen die Toten und die Strome von Blut, die das Regiment gum Schutz von Bolt und Seimat dargebracht hat. Das Berfailler Schanddittat hat bir auhere Form der alten Armee gerbrochen; den Geift tonnte es nicht zerbrechen, ebenfo menig wie das dem überwundenen Snftem der MIB. Berlin, 29. Mai. Die Führung im Feigheit und des Berrats, das in den verredit ernsten Gedanken hingeben, die nur zu deutschen Fremdenverkehr hat der Reichs- gangenen 14 Jahren in Deutschland geherrscht bem einen Entichluß leiten könnten, nun ende minifter fur Bolfsauftlärung und Propa- hat, gelungen ift. herrlicher benn je ift lich auch in Desterreich die Tore zur Bildung ganda Dr. Gobbels übernommen. Der bis- Deutschland wieder auserstanden. Nach bitteener nationalen Konzentrationsregierung zu her vom Reichskommissar Schemm geleitete ren Jahren der Unterdrückung flattern heute einen, damit es nicht zur Rataftrophe eines Sauptausschuß für Fremdenverkehr wird in wieder die alten Jahnen im Bunde mit der einem Reichsausschuß für Fremdenverfehr Flagge des deutschen Aufstiegs. Gie funden, Der Bahlerfolg der NEDUB in Danzig ausgebildet, den der Reichsminister für daß auch die alten Tugenden des Soldaten noch größer, als man erwarten tonnte. Bolksauftlärung und Propaganda führt. Bur wieder zu Chren gekommen sind nach schlim-

Toten nicht umsonst gefallen sind! Deutsch= An und für sich hätte natürlich für Marga legten Reichstagswahlen standen. Die Kämpse wird die Zusammensassung und Leitung der land lebt und das deutsche Volk weiß, daß von Egdorf gar keine Veranlassung bestanwurden an der Grenze zwischen der NSDAH Maßnahmen zur Förderung des Fremden- seine alten Soldaten auch heute wieder be- den, sich ein Mißlingen ihres Australienflus reitstehen, sich einzuseigen für Deutschlands ges so zu Herzen zu nehmen, selbst wenn es Wiederausstieg zu Macht und Größe in fried- icon das dritte Mal ware, daß die Ma-Generalseldmarschalls Reichspräsident von ren wollte, vernichtet wurde. Marga von badischen Leibgrenadiere Sindenburg und unter der Führung unseres Etdorf hatte nicht zu fürchten brauchen, daß großen Bolkskanzlers Sitler. In diesem ihre fliegerische Zutunft durch einen neuer-Wie die Pressesselle beim Staatsministe- Sinne meinen Kameraden ein herzliches lichen Unfall irgendwie gefährdet ware. Ums on einem deutschnationalen Wahlschausenster rium mitteilt, hat der Reichsstatthalter Ro- Willsomm zum Leibgrenadiertag in Karls- so tragischer ist ihr Tod.

ichen Leibgrenadiere folgenden Aufruf gerich- foof wies in diesem Zusammenhang auf die

Arbeit der Jugendvereine bin, die mitgeholich fen hatten, Deutschland vom Rande des lande zuchten möchte, werden in dem juhren- Guch in den Mauern der badischen Landes- Rommunismus und der Gottlosigfeit hinweg-

Mittwoch ben 31. Mai 1933

tragisches Ende

Die beutiche Luftfahrt trauert.



den Tod gesunden hat. Zwei Meldungen mis Rameraden! Beute wißt Ihr es, daß Gure bersprechen sich. Man steht por einem Ratsel. licher Arbeit unter der Schirmherrschaft des fcine, mit der sie ihr Unternehmen durchfüh-

Marga von Etdorf wurde am 1. August 1907 als Tochter eines Offiziers in Berlin ichoren. Im Dezember 1927 erhielt sie den Pilotenschein. Im Sommer 1929 erwarb fie als erfte Frau den Segelflugschein D, den Schein als Piloten holte sie sich 1930 und machte noch im felben Jahre einen Flug nach will. Es gibt fraglos viele evangerische Deuts Konstantinopel und dann einen Dittermeine sie seiehung nicht mit allen Forderungen der "Deutschen Christen" übereinstimmen. Daß nale Vereinigung der Fliegerinnen ernannte sie zum Ehrenmitglied und der Deutsche Lustendes Vors Baftor Bodelschwingh ein leuchtendes Bor- he jum Enrenmitgies und ver veutsus zust bild im Sinne der dienenden evangelisch- bas Grartisiggerahreichen in Gold. Am 18. wendigkeit überzeugt, daß in diesen ausgereg: | legte Die II 000 3cm. iunge - Mukben - Omstau - Omst - Irtutst - Mukben therisch streitbarer Führer statt eines bewuß: Soeul — Tokio in zwölf Tagen zurud. Sie ten Diakonen — so hätte sich Bodelschwingh tam dann mitten in die chinesischen Wirren, lieber denn als Bischof bezeichnet gesehen — landete schließlich am 10. Marz 1932 in Bangsan der Spige des deutschen evangelischen Kirstot, wo sie die rauschenden Feste des Königssan der Spige des deutschen erangelischen Kirstoten witteland wie benn Mitte landete ichließlich am 10. März 1932 in Bangchenvoltes steht. Die Forderung, durch die Be- subiläums mitfeierte. Als sie dann Mitte

Der Kampf um den Reichsbischof will. Es gibt fraglos viele evangelische Deut-



Reichsbifchof Bodelichwingh.

Bum ersten deutschen Reichsbischof murde Pastor bei Bielefeld, ermählt.

Der Rampfzustand in der evangelischen deutschen Christenheit, wie er sich nach ber nehren sich, daß sich auch die österreichischen Bahl Bodelschwinghs zum Reichsbischof ent= Schaden nehmen. hatholiten in anschwellenden Scharen von widelt hat, ist eine außerordentlich ichmerzber gegenwärtigen Wiener Regierung los- liche Angelegenheit. In der gleichen Stunde, agen, um den Weg zu hitler zu beschreiten. in der die neue außere Einheit einen sichtbaren und so starten Ausdruck findet, heben Exfeuntnis für die Reichseinheit erneuert, innerhalb des neuen organisatorischen Raher legitimistischen Bewegung erneut abge- mens die tiefgreisenden inneren Auseinanderder hristlich-sozialen Partei ausgetreten der Kirchen eine Folge der nationalsozialistis tet, Weihbischof Dr. Burger eine Ansprache tionalbank, des Gewerkschaftsbundes, des lehnt in einem Zeitungsauffatz die Bor- ichen Revolution gewesen ist. Das Berdienst, über die neue Zeit. Die jetige nationale Er- Handels- und Industrievereins und des das der Bewegung der "Deutschen Christen" "daß man den Willen, zum deutschen Ba- nach dieser Richtung hin zugesprochen werden und wir, so führte der Meihbischof u. a. aus, bei der Stellungnahme der Schweiz zu den erland du gehören, davon abhängig machen muß, ist zweisellos groß. Ob aber aus diesem nehmen freudig daran Anteil. Das Ziel, das Tinanzproblemen der bevorstehenden Londoann und darf, ob einem eine augenblidliche Berdienst der Anspruch auf die Führung abs der verantwortliche Führer des Deutschen ner Konferenz beraten. In der Diskussion Beifassungslage mehr ober weniger gefällt". geleitet werden darf, das ist nicht ebenso ein- Reiches proklamiert habe, soll nicht nur eine tam allgemein die Meinung jum Ausdruck, einer anschließenden Untersuchung über deutig zu beantworten. Adolf Sitler hat fürde rein außerliche Erneuerung sein, sondern solle daß für die Schweiz auch fernerhin am scheralismus und Partifularismus bezeich= lich mit scharfer Betonung einen Trennungs- die Seele des ganzen deutschen Boltes erfas Prinzip der Goldwährung sestgehalten werstrich zwischen politischen und religiosen Re- sen. Dies sei auch das Ziel der katholischen ben muffe. Daß dabei der Franken auf seiner "Daß bieser Föderalismus als ein unechter volutionen gezogen. Er hat es als verhäng= Kirche. Um es zu erreichen, mußten alle zu= bisherigen Sohe gehalten werben soll, wurde mlarvt, daß die Antundigung, einen Reichs- nisvoll und gefährlich bezeichnet, wenn aus sammenstehen, mußten sich wieder kennen ler- als selbstverständlich bezeichnet. Schlieglich ommissa du verhaften, in ihrer Lächerlich= der religiösen Sphäre Uebergriffe auf das nen. Alle mußten am Aufbau des Bater= fand noch ein Meinungsaustausch über den eit enthüllt wurde, um eben den Boden zu staatlichen Leben erfolgen und umgekehrt. landes mitarbeiten. Niemand, der es aufrich- Zollwaffenstillstand statt, welcher auf der bnen, auf dem ein gesunder Föderalismus Die Reichsregierung hat sich darum aus den tig meint, solle auf die Seite gestellt werden. Weltwirtschaftskonferenz bei ihrem Beginn Erneuerungsbestrebungen der evangelischen Der Weihbischof appellierte an die Katholis von einer Anzahl von Mächten beantragt Schließlich wendet sich auch noch ein Blatt Rirche vollkommen herausgehalten. Diese ken, zu ihrem Glauben zu halten. Auch die werden soll. Die Teilnehmer an der Bespres hisherigen Unterrichtsministers Dr. Rin- Selbstwerständlichkeit ergab sich schon daraus, Familie musse erneuert werden. Der Gebur- chung waren allgemein der Ansicht, daß die

fragung des Kirchenvolkes Klarheit über April weiterfliegen wollte, stürzte sie mit ih-Willen und Vertrauensrichtung zu schaffen, rem Flugzeug ab, das in Trümmer ging. tann nicht als gang unberechtigt abgewiesen werden. Schon darum nicht, weil die einheit: Die Schweiz halt am liche Erfüllung des neuen organisatorischen von Boi schwingh, der Leiter der Anstalt Bethel Rahmens eine dringende Forderung der Stunde ist, weil der äußeren Einheit die innere folgen muß, soll nicht das religiöse Leben im beutschen Protestantismus ichwecken

Weihbisches Dr. Burger über die neue Zeit

Hich einer geistigen Umidnurung und gegen tischen Deutschen teine Anweisungen geben im Aussterben begriffen sei. Die Jugend jei Bultimmen folle.

Goldstandard fest

Beiprechung zur bevorstehenden Weltwirts idaftstonferens.

MIB. Bern. 29. Mai. Gine Konferenz von Vertretern der Banken und Wirtschaftsverbande mit der Delegation des Bundesrates, Bundespräsident Schultheft und die Bunbesräte Motta und Musy, beschäftigte sich mit der Instruktion für die Weltwirtschafts-WIB. Freiburg i. B., 29. Mai. Auf bent fonfereng in London. An der Besprechung setzungen an. Es ist richtig, was der Wehr: am Samstag in Haslach i. K. stuttgefundes nahmen neben hohen Beamten der in Frage treispfarrer Müller im Namen der "Deuts nen Ratholitentag des Defanats Rinzigtal stehenden Departements noch Delegierte der ichen Christen" feststellt, daß die Einigung hielt, wie die Freiburger Tagespost berich: Bankiervereinigung, der Schweizerischen Rahebung ist durch das gange Bolt gegangen, Bauernverbandes teil. Eingehend murde hierden, die Grazer Tagespost, gegen den "Bers daß Adolf Hitler als Katholik den protestans tenrudgang zeige beutlich, daß Deutschland Schweiz grundsäglich einer solchen Anregung

MALAS A

Unterhaltung Wissen Kunst

rafchem Aufeinander brei Ohrfeigen vom Leben, und ba ging grin feine Augen. Ewige Traume irrten in feinem Ropfe. Er er jum Bariton über Er wurde ftill, wohnte in einem fleinen wurde betaubt. Cein frifcher, roter Mund prefte fich auf Die vergrößerte Bimmer, von deffen genfter er auf die Donau hinunterfah. ichmutig getretenen Bretter. Und jest lachte ibn ber ichmarge Das Zimmer tonnte er nicht bezahlen; feine Schuhe maren Gifenbund mit feinem großen, edigen, nach Roble riechenden gerriffen, feche Rnoten waren an ber Schnur feiner Ladftiefel. Morgens legte er nich bin, abends stand er auf, Raffee war sein Mittagbrot, Zigarren fein Abendessen, nie war er wach, nie schlief er, er lebte von Kleingeld

Ginmal ichlenderte er von der Kerepfer Strafe heimwarts Rein, er war nicht beirunten Er war nur leicht vom Trunt. Er holte tief Atem und hatte bas Wefühl, bag ihn nicht feine Ruße trugen, sondern sein Ropf. Sein Ropf jog ihn, wie ein Bewicht, nach vorn. Er lächelte aber glüdlich, benn er trug eine Mis er in fein fleines Ofener Zimmer heimfehrte, warf er ben Wintermantel von fich.

Ich werbe einheizen", sagte Lohengrin und sah auf ben obere Tur in ben Ofen hinein. Er brudte fie auf ben Roft Gipfel ber Welt Warum alfo nicht auch Sallichirmabfprunge? hinunter Dann legte er Rleinholz auf, viel, bann Bartholz. foviel nur hineinging

"Beute fannft bu bich austoben", fagte er gu bem Ofen.

und trant von bem Altohol. Jest begann bas Aleinholz gu fnistern. Papierasche flatterte die Alechröhre hinauf, mas mertwürdig Mirrie, und - eins, zwei, war Feuer im Ofen, larmendes, roies Fener.

"Na, nal" sagte er. "Du brauchst nicht böse zu sein. Er öffnete die obere Tur und ftocherte bas Solz binunter, obenauf aber legte er fo viel Roble, wie er nur fonnte. "Ich werde bir schon geben!" saate er mit brobenber

Und er lachte ben Ofen aus, ber in ohnmächtiger But in feiner Ede puffte, und jest ichon einem fleinen, wutenden Tier glich. Er fah mit blipenben Augen auf ben jungen Mann. Man vernahm leifes, erstidtes Bellen aus ihm. Dann, als ware ein unsichtbares Uhrwert in ihm toll geworden, begann bas wärmer werbende Gifenblech zu tiden, gu flopfen.

Der junge Mann trant und lachte. Bist du bose? Berspringe!"

Er ftocherte am Roft, bamit bie Rohle Luft befomme. Dann

"Du follft nicht fagen, bag bu ichlecht lebft. Du bift bes armen, ichabigen Ritters Dien. Du bienft einem Grafshelben. 3ch war verliebt in die faiserliche Jungfrau: aber ich bin es nicht mehr — benn ich bin jest betrunken und vergeffe meine Aber bu wirst bich auch betrinken, schwarzer hund 3d made bich betrunten.

Vorsichtig öffnete er bie obere Tur. Innen wirbelte ber bichte Mauch. Die Roble hatte noch nicht Fener gefangen. 2118 fich aber die Tur öffnete, flammte es auf, und die große gelbe, rauchumrandete Flamme schlug heraus, auf die Hand des

Lobengrin jog bie Sand gurnd und betrachtete fie. "Gebiffen bat mich der Unverschämte", fagte er leife. Aber innen tochte, iedete, brannte schon die Roble. Immer stechender blidte bas feuer zum Türspalt heraus. Der tieine Dien war unendlich wütend; ganz langsam berauschte er sich nun an der Kohle, die ber junge Mann in ihn hineinftopfte. "Trint, Ramerad!" fagte er zu ihm.

Die Röhre begann ju schwiten, und an bie Stelle bes Anisterns, Trommelns trat erstictes Summen, gezogenes Rufe und ftobfte bie Roble in ihn hinein.

,Mer grollt, ber hat unrecht", fagte er zu ihm, ben Kinger rugend erhoben. Dann wischte er fich über bie Stirn. In bem tleinen Zimmer brannte die Luft. Das Kenfter schwitte. "Mir ift es gleich", fagte ber Jüngling gu bem Ofen. ärgerst bu bamit nicht. Sochstens mache ich bich noch be-

Und wieber legte er Rohle auf. Der Rachen bes schwarzen hundes mar jett wie die Hölle. Brennende Luft schlug aus ihm heraus, wenn sich bie Dur öffnete. Die hineingefallene Roble entzündete fich sogleich an der Glut. Das untere Biertel der Röhre schwitzte rot. Der Dedel sah aus wie eine Karbinalsmüte — frebstot, durchsichtig. Und ber schwarze Hund stöhnte jest, rochelte, beulte, fchimpfte brobend immer wilber, fo bag der Jüngling schlieftlich boch in Wut geriet.

Genug!" herrschte er ihn an. Und mit einer Bewegung brehte er ben Schluffel, ber bie Möhre abschließt, die Luft aus bem Dfen ausschließt, um. Plot= lich schwieg ber schwarze hund. Der Jüngling warf fich rudlings auf das Sofa. So betrachtete er ihn. Er genok, wie ber berauschte Dien jett betäubt wurde, ba er die Luft abgesperrt hatte. Dann öffnete er seine Tur. Er fah hinein in die Glut, über die kleine blane Flammen gingen. Dann legte er fich wieder bin

Er schrat auf. Betroffen fah er nach bem Dfen, beruhigte sich aber wieder. "Er tann nicht hierher tommen", fagte er ftill. Er wußte. daß er den kleinen Philister tödlich beleidigt, verspottet, gestoßen und beirunten gemacht hatte. Und jest fah er ein, bag bie hineingestopfte Glut blinzelnb, schlau nach ihm fab. Er starrte ben Dien an.

"Was willst du von mir?" Der schwarze hund grinste nach ihm. Sein Dedel fühlte aus und wurde schwarz. Aber er grinfte boshaft, unbarmherzig, mit halb geschlossenen Augen aus ben Spalten, und blaue Flammen schwebten über feiner Glut, wie die falte Flamme in

den Augen ber Frau, wenn sie uns verrät. Es war still. Lohengrins langlodiger, blonder Kopf glitt hinunter, hing vom Sofa herab. Er war betäubt. Lange Zeit lag er so da; dann sagte er ganz leise zu dem Ofen: "Mache teine Geschichten mit mir — bu — mir wird gang

Er wollte ben Ropf hochheben, konnte es aber nicht. Er glitt also auf die Erbe und stredte sich auf dem Teppich aus. Betäubt, mit halbem Auge, betrachtete er ben schwarzen Kund.

Ein leifer Gefang begann in feinem Ohr zu mufizieren. Sein junges Geficht murbe jest alt, wurde ichmerglich ernfthaft. Er zog furchtbar tiefe Atemzüge.

Chabe um mich!" fagte er. "Mein armer blonber Ropf Meine armen blauen Augen! Mein armes junges Leben!" Er legte fein weißes Gesicht auf ben schmußigen Fußboben. Best fab er auch nur noch mit halbem Auge nach dem ichwarzen | Borer bes Gelbtelephons in bie Tiefe Rur bisweilen mufterte hatte dunkle Purpurfarbe. Die blaue Flamme ging noch immer | jest fehr wenig gesprächia

bort, flog über ihm. Die Spalten blidten noch immer ftarr, unerbittlich auf ben Jüngling.

Lohengrin erhob noch einmal feine muben Augen. Er bachte ichmoll. an die Tenorjahre. Aber plottlich hauchte ber ichwarze hund Lohengrin war jung und sang Tenor. Dann besam er in noch einmal sein Gift gegen ihn - und hierauf schloß Lohen. Glas die seere Weite ab. "Ausgerechnet beute!" Und er wies

> Mund an. Lobengrin vergaß jest endgültig feine icone Geliebte

Der Kallschirmabsprung

Die halsbrecherischen Fallschirmabsprünge einer jungen Ameritanerin, von denen vor furzer Beit die Zeitungen be-Mineralwasserstasche in ber Talche, gefüllt mit Torloinschuaps. richteten, bringen mich auf eine Geschichte, die im Weitfrieg passiert ift. Beherzte Frauen stehen ben Mannern ja beute in tichts mehr nach. Bei Pferde- und Autorennen machen fie ihnen den Sieg streitig: fie stellen Refordleiftungen im Fliegen Dien Er nahm die gestrige Zeitung und stopfte fie burch die auf, burchschwimmen Meeregarme und ersteigen Die hochsten Aber wenn eine sportgestählte Fliegerin ben Mut bagu findet wohlgemerkt mitten im Frieden, wo fie fich ungeftort ben aunstigsten Augenblid aussuchen tann, fo sturzt sich doch ein ungenbies Madden nicht hals über Ropi blindlings ins Boden-Er gundete bas Papier an, jog einen Stuhl vor den Dien lofe, um einem noch furchtbarerem Tode ju entgehen Das junge Mädchen aber, von bem ich ergablen will, wurde im Weltfrieg urplötlich vor diese Probe gestellt, auf die es in teiner Weise vorbereitet war.

Es war in einem tampflosen Abschnitt der Westfront. Ein unger Luftschiffoffizier, der dort aus einem Fesselbasson die frangönichen Stellungen beobachtete, batte fich mit einer hübschen Krankenschwester befreundet, die in einem Felblagarett unweit ber Rampflinie pflegte. Gegen ben Fliegerschrecken mar e bereits abgebrüht, wie alle, die bas Schicffal borthin gestellt hatte. Wenn die Sirene ihren Fliegeralarm beulte, froch ie nicht mehr in den talten Reller, der als Zufluchtsraum einserichtet war. Es war ihr zu langweilig, bort stundenlang zu oden, bis die Luft wieder rein war. Das Klirren ber Bombeniplitter und ber Splitter ber Abwehrgrangten auf den Ziegelpächern war ihr also zur vertrauen Musik geworden, und im Lazarett felbst bilbete bas Rote Kreuz auf bem Dache eine Art

Eines Tages nun, ale ber Luftschiffer ihr von feinem Beobichningedienst erzählte, ergriff sie die Rengier, einen Aufstica im Reffelballon mitzumachen. Es war felbstrebend ftreng ver boten, Unberufene ober gar Frauen als Begleiter mitzunehmen. aber gerade dieses Berbot fibelte bie Rengier ber Epastochter. Umfonst machte ber Leutnant ihr flar, daß es ihm selbst an ben Rragen ginge, wenn etwas paffierte, daß es fich nicht um einen infachen Auf- und Abstica handle, sondern um stundenlanges Berweilen in ichwindelnder Sohe, daß die Sache nicht fo ungefährlich fei, wie fie glaube. Die feindlichen Flieger betätigten fich zumeist zwar nur an ber Rampffront, aber es tonnte boch mal einer einen Abftecher in die ftille Bone machen und eine Brandbombe auf ben Ballon herabwerfen. Und was bann?

"Ja, was taten Sie bann?" fragte fie berausforbernb Ich würde im Kallschirm abspringen", saate er ruhig. "Es nicht das erste Mal."

"Allso nehmen Gie für mich auch einen Fallschirm mit!" entgegnete sie dreift. "Aur um Ihr Gewissen zu beruhigen. um wie ein Betrunkener; sein verstauchter Tuß versaate der Warum follte ausgerechnet bei unferem Auffileg ein Flieger

Bas vermögen nicht ein Baar icone, bittflebende Augen über bas Gemut eines Frontsolbaten, ber die Reize ber Beib-Nechzen. Langfam tam bie Rote auf bem Dedel bes ichwarzen lichteit fo oft schmerzlich vermißt? Ihn imponierte ber Mut hundes burch. Und er hatte ichon fünf oder feche Augen, und bes jungen Madchens; judem mar es gegen Ende bes Rrieges, alle faben bligend auf ben jungen Mann. Diefer lachelte, wo die Bande ber Difziplin fich ich ichon ju lodern begannen immerzu - vielleicht brachte das ben schwarzen Sund aus bem furz, er ließ fich beschwaben und sagte zu. Gie fiel ihm vor Bausden. Sichtlich mare er gern von feinem Plat gesprungen, Freude fast um ben Bals. Run follte fie eine Senfation haben, wenn ihn die Blechröhre nicht gehalten hatte. Er wurde seinen beren fich teine ihrer Mitschwestern ruhmen konnte! Tropbem Areischen zu hören, alles in Bruchteilen einer Sefunde "Bu Gifenmund öffnen und feinen feurigen Rachen gegen ben beschlich fie geheime Angft, als die Stunde heranrudte. Gie ift verloren!" ichof es ihm burchs hira. weißen Jungling aufreißen. Die But ichüttelte ibn. Er ichritt tröftete fich mit bem Gebanten, baf ein Reffelballon weit hinter auf feinen bunnen Beinen einen taum fichtbaren, gitternben ber Front für bie feindlichen Gefchute unerreichbar fei und baff fühlte fich wie ein Badfifch vor feinem erften Ball.

3hr berg pochte heftig, als fie in bunftiger Fruhe mit tedem San in die Gonbel fprang, über ber bie golbbroune Riefen- Chaos los wurft bes Rallons, bis jum Platen gefüllt, fich wolbte. Zwanzig gaffende Männer umffanden fie topischüttelnd. "Sier ibr Fallschirm!" fagte ber Leutnant und warf ein verschnürtes Bundel Ballonstoff hinein, bessen Schnure in einem starten Leibgurt gufammenliefen. Ihre Nerven gudten beim Pfiff Des Gonbelführers; unbeimlich flang ihr bas Rattern ber Belle, an ber bas Drabtfeil fich abrollte, mahrend fie langfam wie im Kahrftuhl ins Leere emporschwebte. Gie bif bie Bahne que sammen und sachte nervos, bachte an bie erfte Operation, ber fie beigewohnt hatte, und sprach sich Mut zu. Erst als ber Erdboden tiefer zu sinken begann und das Knaden ber Winde wie ein fernes Geräusch verhallte, entspannten sich ihre Nerven und hr wurde freier ums Herz. Immer höher flieg ber Ballon, lieft einen zerichoffenen Rirchturm weit unter fich; immer weiter erschloft fich ber Blid über Sügel, Balber und zerftorte Dorfer. Miles ebnete fich tief unter ihr im granen Dunft gu einem verschwommenen Kartenbild, aus dem nur die gelbbraunen Telbftellungen hervorleuchteten.

Gin fleiner Rud, ein seichtes Nechzen ber Gonbel, und ber Ballon stand still. "Stopp!" sagte ber Führer, als sie aufschrat. wieder einen Unberusenen mitzunehmen. Tropbem war Die "Wir haben unsere Höhe." Die Karte in ber Hand, begann er Schwachheit ber Krantenschwester, Die ihr fast bas Leben ge ihr die Gegend zu erklären; boch fie hörte kaum zu. Kon der leichten Brife gewiegt, begann die Gondel an ihrem Drahtseil Bu penbeln, wie ein schlingerndes Echiff im Wogengang. Das junge Madden empfand etwas wie Sectrantheit, eine leife lebelfeit wie im Metherbunft bes Operationsfaules. Gie fühlte cinen Drud in ben Schlafen, hatte Ohrenfaufen, und die Worte ihres Begleiters flangen ihr bunn und blechern. Gie hatte ihn bitten mögen, zu schweigen, boch sie schämte sich ihrer Schwäche und schwieg.

"Nun, wie gefällt es Ihnen hier oben?" fragte er mit spöttischem Augenzwinfern. "Schone Aussicht — was?"

Sie lächelte gezwungen. "Sehen Sie, ba ift unfer Gegenüber", fagte er plotlich und wies auf einen gang ahnlichen Fesselballon, ber auf ber feindlichen Geite in bunftiger Ferne ffanb. Unter ihm bing bic Gondel. Ob fie auch fo ichwantte? Um liebsten hatte fie gefragt: "Fahren wir nicht balb wieder abwaris? 3ch habe

genug!" Doch fie mufte, fie mußte ausharren. Gie verbiß fich ibre Schwäche und fuchte bas erfehnte Erlebnis ju genießen Wie lange fie fo hindammerte, wußte fie nicht. Die Sonne hatte ben Rebelbunft fortgefreffen; eine icharfe, talte Belle erfüllte ben Abgrund, über bem fie ichwebte. Die Gonbeltaue tnirschten leicht, wenn ein Windstoß gegen ben gelbbraunen Riefenleib des Ballons prallte, der hoch über ihr wie ein stummes Verhängnis stand. Frankows tief unten auf der Landlarte bliste ein Kanonenschuß auf, doch sein Schall drang nicht bis zu ihr hinauf in die ftumme Leere. Ihr Begleiter beobachiete jeti, ein riefiges Fernglas vor den Augen, schrieb etwas auf einen Meldeblock oder rief eine Meldung durch ben Sund. Der ftand icon buntel auf feinem Blate, und die Glut er feine Begleiterin mit einem rafchen Blid. Gie ichien ibm | Saf jate

Plotlich horchte er auf wie ein Jagdhund. Dann vernahm fie felbft ein gang leifes Summen, bas nur allmählich an

"Teufel, ein Flieger!" brummte er und suchte mit ben mit bem Finger auf ein Buntichen im Raum, bas fich raid

"Bas für ein Flieger?" wagte fie zu fragen. "Ein deutscher ober ein feinblicher? "Noch nicht zu erfennen", entgegnete er achselzudend. "Benr B ein seindlicher ift, mußte die Klatbatterie ihn wohl schon ge

fichtet haben. Ja, bei Gott . Schon platte ein weifies Bolichen boch über bem fummen ben Buntt und zerging raid; ein zweites folgte tief unter ibm ein drittes und viertes in feiner Sohe, und aus der Tiefe hallte ein trodenes Bellen nach: Die Schüffe ber Abwehrgeschüte Doch er flog ungeftort näher, fam näher, ichon beutlich ertenn bar: ein großer grauer Bogel mit bröhnenbem Klügelichlag Das Berg ber jungen Schwester sette aus. bann bochte es be flemmend.

"Munterholen!" fchrie der Luftschiffer in seinen Borer. Schnallen Gie Ihren Burtel um!" fommanbierte er weiter und gürtete haftig ben feinen um. "Man fann nicht wiffen ber Ballon ift ein Biel wie gehn Schennentore." Bachsbleich und mit gitternben Fingern folgte bas junge Madden feinem Befehl. Schon begann bie Gonbel gu finten: fnirschend spannten sich die Taue in dem dopposten Zuge bes Drahtseils und bes Auftriebs ber Gasmasse Aber scineller

ils er sank, nahte ber Flieger Bebt fliegt er über ben Ballon hin!" flich fie hervor Gin bumpfes Rlatichen, ein berftentes Rrachen, bann ein Rnall, ber die Luft erschütterte. Gin Rind ging burch ben

Ballon wie burch ein verwundetes Ungeheuer, rif an ber Condel, daß sie in allen Augen trachte Gine Kenergarbe ichok aus dem braunen Riefenseib "Der Ballon brennt! Abspringen!" brufte ber Leutnam Bor Schreden gelähmt, zauberte bie Schreefter. Da war das Stoffbundel ihres Kallichirms über Bord, rif fie an

den Armen boch, wollte fie felbft hinterdrein werfen in vie bodenloje Tiefe. Mit dem Reft ihrer Braft flammerte fie fich an zwei Sauen fest, ftarrte ihn mit glafernen Augen an. "Und wenn ber Schirm nicht aufgeht ... ?" ftammelte fie "Sind Sie mahnfinnig?" febrie er. "Reine Cetunde mehr ober wir find beibe verloren! Springen Gie ab!"

"Ich springe ja schon!" wimmerte sie. "Ja. ich springe! Gleich hinter Ihnen! Ich fann nicht zuerst — Sie voraus, sonst fehlt mir ber Mut... Springen Gie boch! Ich fcmore Ihnen, ich springe nach!" Er tonnte nicht langer gaubern Der brennenbe Ballon begann heftig ju fallen. Gine Riefenfadel loberte aus ihm bervor wie aus einem Bullan Brennende Stoffeten wirbelten

Sein Kallschirmpalet flog ins Leere. Gin Cat über ben Gonbelrand, und wie ein Pfeil icof er in die Tiefe. Boren und Sehen verging ihm in dem rafenden Sturg; aber plotlich fühlte er einen schmerzhaften Rud um bie Suften. Der Rallfcbirm blabte fich auf wie ein Luftballon, verlangfamte feinen Rall und fant leicht abgetrieben ber Erbe gu. Er fühlte nur einen harten Aufschlag, ein stechendes Reifen im rechten Ruf Gin paar Sande gerrten En aus dem Gewirr von Stoff und

Schnüren hervor, bas auf ihn herabfiel, riffen ben Guri auf ber ihm auf die Bruft gerutscht war und feinen Atem erftidte Taumelnb erhob er fich von bem wirbelnben Rall, fiel wieder Mit bem letten Reft von Befinnung rif er ben Sapf empor pahte nach bem zweiten Kallschirm aus, ber jeben Angenblid

landen mußte; aber er fah nur eine Renerwolfe vom Simmel berabstürzen und ein endloses Drabtgeichlinge auf Die Binde herabrollen. Unmöglich, es aufzuhafbeln! Des Sturges gewärtig, ftob bie Maunichaft auseinanber, wie von einer Granate gersprengt. Da fah er etwas Edwarzes unter ber Reuerwolfe naben, glaubte an seinem Rand eine Gestalt zu feben ein

Braffelnd fchlug ein gestaltlofes Eimas von Rauch und Klammen zu Boben, mitten brin bie Gonbel, bie umfrurgte fleinen Tang, fortwährend bellte in ihm bas Kener, und ber die seindlichen Flieger anderswo zu tun hatten. Gleichwohl Gin Körper tollerte durch die stinkenden, beizenden Rauch vor dem Ausstein Auge zu schwaden. "Rettet die Frau!" bruffte ber Luftschiffer und rif fic

vom Boben hoch, humpelte und stolperte auf bas rauchende Männer tamen ihm zuvor, ftampften in die Zwanzia gungelnden Rlammen, als wollten fie ein Schlangenneft iottreten, gerrten eine verfrummte Geftalt an ben Armen heraus

"Sand! Sand!" bruffte er. "Das Aleid brennt!" Seine Sande muhlten in ber loderen Erbe, warfen Gard auf die gungelnbe Klamme am Alcibfaum. Unbere griffen p bewarfen ben gangen, fich frummenben Korper mit Canb. ale wollten sie ihn begraben.

Die Rrantenschwester tam mit bene Leben Davon. Ein Lagarettauto brachte fie ohnmächtig, mit Brandwunden und schweren Berstauchungen nach ihrem Telblagarett, wo fie wieder genas. Ihr Bflegedienst hatte ein Ende.

Ihr leichtsinniger Begleiter erhielt einen furchtbaren Ruffel von seinem Kommandeur und wurde gu einer Abteilung verfett, die in der Kampfzone lad. Giner Freiheitsftrafe entgind er nur, weil ber immer größere Mangel an ausgebilbeien Araften es verbot. Bas hatte er fich auch baraus gemacht? Er hatte fich felbft einen tüchtigen Dentzettel gegeben, und wenn er von diesem Abenteuer ergablte, verschwor er fich, nie toftet hatte, begreiflich. Hus fünffacher Rirchturmhöhe ine Bodenlose herabzuspringen, mar zuviel für einen Reuling, Der seine Rerven nur im Operationssaal und an Fliegerangriffer auf ebener Erbe geschult batte.

Der Gewaltfrieden.

Bon Cberhard von Weittenhiller.

"Man sollte die Erzeugung aller Explosivstoffe verbicten bann mare ein Rrieg unmöglich!" "Man benötigt fie boch in ber Technit!" "Mir egal! Much die Sieb- und Stichmaffen maren ab

"Fort mit allem, mas totet ober verwundet!" "Selbst ein Baumstamm fann Menschen erschlagen." "Zündet die Balder an!"

"Ein Stein tann zur tödlichen Baffe werben " "Fegt alle Steine ins Meer!" "Ein Faufthieb gegen die Schläfe ..." "Weg mit ben Fäusten!"

"Gin Fußtritt gegen ben Magen ... " "Fort mit ben Füßen!" "Gin Big in die Gurgel "Ub mit ben Röpfen!"

"Sie wollten doch jedes Toten ober Verftummeln unt -

"Baffen Ihnen etwa meine Borichläge nicht?" Bielleicht ginge ce, wenn man mehr Liebe und wenige

Tagungen

hauptversammlung des Badifchen Schwargs waldvereins.

)!(Adern, 28. Mai. In der reizvoll geschmudten gastlichen Stadt Achern am Fuß in seiner Ansprache an die gewaltigen Auf- vereine des Elztalgaues. Zum Feste kamen gelegten Endziel. der Hornisgrinde tagte heute die Hauptwer- gaben, die der Reichsregierung bevorständen, am Nachmittag 30 Bereine, darunter die meiauf der 56 von 91 Ortsgrupen vertreten maren. Nach der Begrüßung durch den Prasi- den Kampf gegen die Geißel der Arbeitslo- Testzug durch einen Gewitterregen etwas verdenten des Vereins, Univ.=Pros. Dr. Schnei= sigfeit zu führen. Dazu brauche man die hin= zögert, was jedoch der Stimmung wenig Ab- Randel, wo sie an der Schlageterseier des Turnvers staatlicher und städtischer Behörden geneh- amtentums. Bei der Säuberung des Berufs- Hochw. herr Pfarrer Keller die Gedacht- in wurdigem Rahmen abgehalten Der Abmarsch migte die Bersammlung den gedruckt vorlies beamtentums. Det bet Sunverlung des Detujs gowio. Dett plattet Reiter die Gevannts vom Kandel erfolgte über den Thoma-Weg durch nenden Jahresbericht für 1932 und erteilte den Suggenbad. genden Jahresbericht für 1932 und erteilte gung wegen einer früheren Parteizugehörigs und herr Bürgermeister Trentle nahm das Die Männers und Frauenriegen des BIE suhren dem Berwaltungsausschruß und Vorstand ein: feit, sondern wolle nur den treffen, der sich Denkmal in die Obhut der Gemeinde. Der nach Jähringen, um von dort aus nach der Jähringen gung wandern. Dier gebachten sie in ein mutige Entlastung. Als nächster Tagungsort charafterlos und gehässig gegen die neue Re- Kirchenchor unter Leitung, des Herrn Ober- ringer Burg zu wandern. Dier gedachten sie in eine Re- Kirchenchor unter Leitung, des Herrn Ober- ringer Burg zu wandern. Dier gedachten sie in eine Rewurde Lengfirch bestimmt. Die Sauptver- gierung eingestellt habe. Der Minister fand lehrers Rug sang ein Lied: "Wie sind die sammlung 1935 findet aller Boraussicht nach schreie gegen alle Gliids- und Kon- Selden gefallen" und der Männergesangver- termarsch ging über das Streckered und Wissered in Baden-Baden statt, wo sie letztmals vor junkturritter, die die nationale Regierung ein das "Gebet für das Baterland". Das nach dem Suggenbad. Nachdem sich alle Abteilung ein das "Gebet für das Baterland". 44 Jahren tagte. Ueber die endgültige Fest- nicht brauchen könne. Er sprach sich tlar für Deutschloft die Feier, die in gen in den gemütlichen Raumen des Suggenbides setzung des Jahresbeitrages für 1934 soll der die Erhaltung der einheitlichen Reichssinang- ihrem ganzen Verlaufe von schönstem Wetter hauptausschuß im Herbst beschließen. Mit verwaltung aus und dankte dem BDR und begünstigt war. Darauf solgte der Borbeis Treiben. Der 1. Vorstand, herr Avenmarg, nahm lebhafter Freude murde die Herausgabe der seinem Bundesvorsitzenden für die der Ber- marsch samtvlicher Vereine vor dem Dent- hier noch Veraulassung, den Mitgliedern für ihre beiden ersten Blätter des gemeinsamen Kar- waltung in den vergangenen Jahren geleis mal und Abmarsch nach dem Festplatz. Den Johlreiche Beteiligung zu daulen und außerte sich tenwerkes des badischen und württembergi= stete wertvolle Arbeit. Staatssetretar Fritz ganzen Nachmittag füllten zahlreiche Teilichen Schwarzwaldvereins begrüßt. Der Pra- Reinhardt versprach, das Kauderwelsch der nehmer von nah und fern die Straffen unse- sprache mit einem begeiftert aufgenommenen breit sident dankte seinen Mitarbeitern, worauf der Gesetze ju beseitigen und die Bielheit der res festlich geschmudten Dorfes. Unser Dent- fachen "Gut Beil!" Borstand der Ortsgruppe Karlsruhe, Proses | Steuergesetze zu beseitigen. Die Vereinsachung mal soll besonders der Jugend ein Mahnzei-Die vortreffliche Geschäftssührung würdigte. hieraul ichloß Prasident Schneiderhöhn die n idsönster Harmonie verlaufene Tagung, der eine Seite ausmache. Die Bevölkerung sei können. auch der Ehrenpräsident des Schwarzwaldver- nicht für die Berwaltung, sondern umgekehrt eins, Geh. Hofrat Dr. Seith, beiwohnte und mit der zugleich das 50jährige Bestehen der Zukunft werde es jeden Gingriff in die in-Ortsgruppe Achern gesciect murbe.

Tagung ber Reichssteuerheamten in Dresben.

Der Bund Deutscher Reichssteuerbeamter (BDR) hält in diesen Tagen seinen Bundestag in Dresden ab. In der öffentlichen gen der Nation anzuschließen. Nach furzen Rundgebung am Sonntag vormittag behan- Ausführungen bes fachfischen Kinanaminidelte Bundesvorsigender Pogel in seinem vordringlichen Standesfragen der Steuerbe- zu Bolt und Staat ausklang. amten und begrufte die Erflärung der Reichsregierung, daß in der einheitlichen Neichsfinanzverwaltung eine Bereinfachung der Gesetzgebung und Verwaltung durchze=



die Verwaltung für die Bevölkerung ba. In neren Verhältnisse der Verwaltung rücksichts= los bekämpsen, gegebenenfalls durch Partei= ausschluß. Mährend der Dienstzeit seien alle politischen Gespräche überflüssig. Der Staats= sekretär schloß mit einem starken Appell, sich bem Gedanken der Bolksgemeinschaft jum Gesters Carmps sprach Bundesvorsigender Pot=

Ginweihung des Gefallenen= denkmals in Buchholz

leiden. Im BDR fei der Gedante der Bolts= | fprache des Militarvereinsvorftandes Schwehr, gemeinschaft bereits seit 13 Jahren verwirt- der besonders auch dem früheren Gemeindenämlich nach außen hin den Kampf um die sten mit Musikapellen, die sich am Bahnhof auch die die bie biedichrige Turnfahrt als Stermvanderung nationale Gleichberechtigung und nach innen zum Festzug aufstellten. Leider wurde der durchgesührt und es hatte jede Abteilung einen angebungsvolle Arbeit des deutschen Berufsbe- bruch tat. Auf dem Kirchplat hielt der eins Baldfirch teilnahmen. Auch diese Feier murde werde sich auch auf die Steuern der Länder den sein zur Einigkeit und zur ihngabe an und Gemeinden beziehen, etwa so, daß der das Baterland. Das ist auch der beste Dank, falls größtenteils den gleichen Weg nach Hause Beranlagungsbeicheid für alle Steuern nur den wir unser engefallenen Selden abstatten wo bei Turnbruder Biller im "Baldhorn" 311

Gökwanderung des IBE

Bum Gedächtnis des großen Führers der DT internahm der Turnverein Emmendingen am Dimnelfahrtstage wie alljährlich eine Götwanderung. Mein schöneres und innigeres Zeichen der Dankbarfeit tann es geben, als das Gedachtnis eines Turnerführers zu verbinden mit der Wallfahrt in die Pracht ber neuerstandenen Natur. Daß im Zeichen ster von Kaisers Raffec-Geschäft, Wer sich das houdes neuerwachten Deutschlands biese Turnerwandes tige Raisers Inserat ansieht, weiß schon, mas dieje rungen allenthalben in allen deutschen Gauen gu freundlichen fleinen Rannengesellen wollen. Ihr naterländischen Rundgebungen gestaltet murden, ift eine Selbstverständlichkeit. Stols auf die gewaltige gilt natürlich den Rüchen der klug und iparjam Bortrag "Der BDR im neuen Staat" die zel das Schlugwort, das in ein Bekenntnis naterlandische Belle, die unser Bolt emportrug, gedenken die Turner dankbar derer, die Führer auf fers Kaffcekanne zum bekannten Wahr- und Wertdiesem Wege waren. Darum stand der diesjährige Bandertag im Zeichen der Ehrung und des Ge- jeht zu Pfingsten hat man wieder die vorteilhaftes bächtnisses für Leo Schlageter, eines Heldensohnes ste Gelegenheit, den Haushalt sozugagen feiertagsserinserer Heimat in ber Zeit Deutschlands ichwerster tig zu machen; benn in Kaisers Raffee-Geschäft fin-Vedrückuna.

Buchholz. 29. Mai. Geftern fand hier berung mit einem Gepadmarich verbunden hatten, Badgutaten. Gehen Sie sich die luftig webende ie feierliche Enthüllung und Weihe unseres hinaus. Hr Weg führte fie über Landed burch bas Pfingstfahne im heutigen Inserat an: Auf ihr fleht

führt werde. Unter der Bielheit der Steuer- Elzfalgaues. Am Vorabend war großer schnen Soldatenmut, seine Kamerabschaftstreue un gesetze habe der Steuerbeamte am meisten ju Zapfenstreich und Sadeljug mit einer Ans seinen Beldentod. Als Regimentstamerad Schlage eiers tonnte huber ben jungen Turnern ein portreffliches Bilb biefes großen belben nor Augen licht, weil bereits acht Zehntel der Beamten- rat dankte für seine Arbeiten für das Dents Richtschnur für ihr Tun und Dandeln zu nehmen. schaft in ihm zusammengesaßt sei. Reichsfi= mal. Am Sonntag Vormittag war bann Die Feler schloß mit einem gemeinsam gesungenen nanzminister Schwerin v. Krosigt erinnerte Festgottesdienst und Gautagung der Militär- vaterländischen Lied. Bon der Kastelburg aus marichierten die Turner nach bem Suggenbad, bem felt-

Entsprechend der bisherigen Gepflogenheit murbe

eingefunden hatten, entwidelte fich bei der portreif befriedigend über den harmonischen Berlauf ber diesjährigen Götwanderung. Er ichlog feine 2111-

Den Rüdntarsch traten als Erste altiven Turner an über Serau, Rollmarsreute nach Emmendingen. Die übrigen Mitglieder gingen eten-Sexau nochmals furze Raft gemacht wurde.

Trot der Ungunft des Wetters behielten alle Teilnehmer ihren guten humor und es wird die diesährige Bötz anderung für alle Beteilgten in beter Erinnerung bleiben und die Bugehörigfeit gur DE erneut festigen.

Geschäftliche Mitteilungen

Gie tommen! Sie tommen! Sie find auf bem Marsche, die ewig hilfsbereiten nütlichen Sausgeis niedlicher Festzug hinter der pfingftlichen Gabne wirtschaftenden Hausfrauen. Nicht zufällig ist Rais zeichen für Ruche und Raffeetisch geworden. Auch bet die Hausfrau wie immer alles, mas fie braucht Mls Erste Jogen in der Morgenfruhe des himmels jum baden, effen und trinten: Raffee, Tec, Ralav, sahrtstages die attiven Turner, welche diese Ban- Malklaffee, Schotolade, Sußigleiten, Mehl und alle die seierliche Enthüllung und Weihe unseres mindus. In werd substante Gefallenendenkung fatt in Verbindung mit stellung. Mit kernigen Worten schilderte hier der 1. stellung das nühliche Sprüchlein, mit dem die kluge Hause stellung. Mit kernigen Worten schilderte hier der 1. stellung kaffee-Geschäft geht: "Anses für dem Kameradentag der Militärvereine des Lurmvart Otto Huber den Lebensgang Schlageters, Pfingsten billig und gut!"

Luise Westkirch

Helge Medderkopps Che

drudte.

nich -- Hilf mir!"

bricht zusammen. Un - du --" Emud, helge! - hilf mir doch!"

roher Gewalt riß er sie fort. "Billst ersausen wie eine Ratte in der Falle?"

Das Haus sact zusammen."

den Sänden den wertlosen Plunder mitschlep- lied, der Regen rauschte darüber hin. pend, den sie in ihrer Angst errafft hatten. trauen ein, brachte bie Berängstigten jur ihren Augen starrend. Besinnung, zu ruhigem Schaffen. Als sie die die Lehmwände.

"Shluß", sagte Palle. Moch eine", bat der älteste Düllmeier. Und Alheid flehte und bettelte: "Mein raus!" Trube. — Mein Smuk! — Palle! — Du hast do viel Kraft! — Rett mir mein Smud!" Aber Palle schüttelte den Kopf. "Ich hab

nan ein Leben."

Copprigth by Union Deutsche Berlagsgesellschaft in Stuttgast (Nachdruck verboten.) | Auf dem schmalen Damm, der vom Badin ihrer Rammer fand helge Alheid, ver- denhof hinüberführte, fast bis zu den Dullsweiselt bemuht, den Dedel von der Trube meiers, dem Damm, der zur Stunde das Mit weit offenen Augen starrte er auf sein Au heben, den das Gewicht des Wassers, das Wasser hinderte, sich weiter auszubreiten, junges Weib. Etwas in seinem Herzen sprang ih ichon bis zu den Schultern ging, nieder: stand eine Gruppe von Kolonisten. Untätig auf, etwas nie Gekanntes, er wußte nicht, Angst Grimm und Gifersucht. Was hatte der standen sic. Ihre Erfahrung sagt ihnen, daß war es Angst, beiße Angst, oder grimmer Fremde fein Leben zu magen für seine, Heles hier nichts mehr zu tun gab. Der alte Born? Wie durfte die Leichtsinnige ihr Les ges, Frau? — Diese Minuten qualvollster, "Du? - Selge! Das ist fein, daß du dr Redderkopp, Sannah, Meiten hatten lich du ben magen um elenden Tand? Dachte fie nie gefannter Empfindungen murbe er im tommst. — Der Dedel — Ich hab die Kraft den andern gefunden. Schluchzend und schau- denn nicht an ihn, an den Paddenhof? — Leben nicht vergessen — würde er seiner ernd in ihren triefenden Gemandern, jam- Ober mar ihr ihr junges Leben darauf fo Frau nicht vergessen, und ihrem Retter nicht. Er packte sie mit hartem Griff.

"Bist aus dein Sinnen?! — Das Haus Düllmeierschen Frauen im nassen Kraut des Dammes. Die Düllmeierschen Söhne hatten er. Er wollte nach! Er mußte nach! Es war wie im Krampf noch immer das Seil der "Mee, nee. Der Smud, den du mir ver- den schier unbefinnlichen Bater mit hinaufge- ja Tollheit gegen die Bucht ber Stromung Trufe fest. ehrt haft. — Ich muß ihn haben! Dein zerrt auf sicheren Boden. Bewegungslos, mit sich stemmen zu wollen! — Da! — Trieb sie | "Wie hast bas tun können!? Wie haft bu

barde die Hauswande. Als wollte es sich vor | Herrgott! wenn sie noch weggerissen murde "Der Smux — Helge — —" Sie weinte. der Gewalt der Vernichtung verbeugen, sentte in sicheren Tod! Er schob, er riß, er drudte sie zur Flettur. das Strohdach sich langfam, langfam drüber ,"Brav, Hannah! Lag nich loder. Flink, das Im Maten schrie er den beiden Weibern zu: hin, erstidend, was unter ihm noch atmete. Seil in den Griff. — Ein buschen nach nor-"Raus! — Raus! So flink ihr könnt! — Mit einem Schlag verstummte das wilde wärts — ein lütt büschen — —" Brullen und Kreischen der gefesselten, einge- Alheid rief das. Helge fühlte in diesem fleine Schachtel heraus, hielt sie jubelnd em-Sie begriffen endlich. Sie wateten, hart sperrten Tiere. Todesstille lag über dem Mal- Augenblid fast Saß gegen sie. Er hatte beis por. mit dem Baffer tampfend, jum Ausgang, in fengrab. Nur der Sturm heulte fein Klage- | be Frauen mighandeln mogen in feinem

Palle und Hilpert haljen unterdessen den nen Mauern begann allgemach Hausgerät zu dazu anfeuerte. Wenn sein Weib blieb in Dullmeierschen Sohnen die Milchtühe zu ber- treiben: Tische, Stuhle, Truben, Leichen von Diesem Wagstud - Beig und falt überlief nicht sehr nah. Ihr eigenes Seiratsgut, zweis gen. Es war harte Arbeit. Aber Palle ließ Schweinen, Hühnern. Wie gebannt standen es ihn bei der Borstellung. — Jett hatte sie tausend Mart, lag in Sicherheit auf einer nicht nach. Mit seiner Gewandtheit, seiner noch immer die Gruppen auf dem Damm, die Trube ersaßt — sie zog das Seil durch Bank in Bremen. Sie war noch immer für ungewöhnlichen Körpertraft flößte er Ber- hikflos in das Verderben, die Auslösung vor den einen Griff — Um des Himmels einen Freier eine begehrenswerte Braut.

Auf einmal forie Alheid auf: "Meine bahergeschoffen grad auf fie zu -vierte Ruh herausgezogen haten, neigten sich Truhe! — Die Truhe mit mein Smud! Das ist sie! Da treibt sie! Laft sie nicht forttrei= |Helge! Palle! Fischt mir meine Truhe Ast sie, an die Stirn traf er sie. — — Sie

> Niemand magte sich in den milben Stru- sen schluchzte in Berzweiflung.

auf dem Dann. — Sie ergriff ein Tau, ie warf sich in die Flut. "Hannah!"

Der Schrei erstidte auf Helges Lippen. gefunden. starren Augen sahen sie ihren Wohlstand, nicht schon fortgerissen? — Er sette den er- bas tun dürfen?" herrschte Helge sie an, bru-Er hörte sie gar nicht mehr an. Mit fast sahen den Grund, auf den ihr Leben gebaut hobenen Fuß wieder nieder. Rein. Sie hielt tal in seiner furchtbaren Aufregung. "Um sich. Munderbarerweise konnte sie sich halten. so 'n Plunber! Sunde un Schande!" Jest neigten sich mit fast anmutsvoller Ge- Und jest hatte sie die Truhe fast erreicht —

Durch eine Breiche der zusammengesunte- war's 'ne Seifenblase - die andere, die ie man wieder hab." Barmherzigkeit willen. Ein Baumstamm tam

"Sannah!" Sie hörte nicht. Sie sah bie Gefahr nicht; ben in den Kanal! D, um alles in der Welt! [sie sah nur die Truhe — — Jeht traf ein schwankte, versor den Halt, trieb fortgeris=

del, der schwere Möbelstücke forttrieb. Alheid | Nun wollte Helge ihr nach ins Wasser springen auf Gedeih oder Berderb. Aber Da erfah Hannah eine Gelegenheit. Ihr Palle mar ichneller, Unterhalb der Treiben-

Leben sollte sich ja doch dem Ende zuneigen. Iden warf er sich in die Flut, faßte sic, die Ein paar Wochen mehr oder weniger — was noch immer den Strid mit der Truhe um= verschlug das? — Die Truhe hatte sich im klammert hielt. Mit seiner Riesenkraft stieß Treiben an einem Baumstamm verhatt. Sie er ben Baum, ber sie gefaßt hatte, jur Seite, lag für Augenblide still. Wenn man sich baf er zischend vorüberschoß. Mit einem Urm einige Schritte in das Wasser magte, ein hielt er die Frau, mit dem andern ruderte er Seil darum warf — Seile hatten bie Rach- gegen ben Strom — Unnötig, daß Helge barn genügend mitgebracht. Unbenutt lagen ihm beisprang. Es gelang ihm, er zog die mit sich, mit ihr die Truhe, die ihre Hand nicht losließ. Und jett hatte er festen Grund

> Gerettet beide! In Selge tochte nach der ausgestandenen

"An mir is boch nig gelegen", murmelte Hannah taum hörbar: - "Da - Alheid da hast dein Truhe."

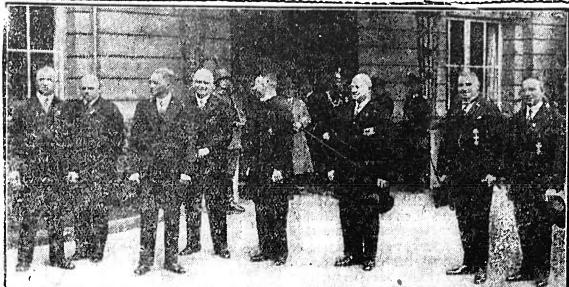
Alheid war eilig herzugelaufen. "Sollst bedankt sein", sagte sie leichthin. Sie schlug ben Dedel der Truhe auf, zog die

"Mein Smud! Der feine Smud, den du Born, die eine, die ihr Leben einsette, als mir gegeben hast, Belge! Dh, daß ich ben

Der Untergang ihres Vaterhoses ging ihr

(Fortsetzung folgt.)

Sage mir, wo Du einkaufst



Die Reichsstatthalter von Sindenburg vereidigt.

Unfer Bild zeigt die bisher ernannten Reichsftatthalter nach ihrer Bereidigung beim Reichs. prafibenten im Sofe ber Alten Reichstanglei, bem augenblidlichen Bohnfit bes Reichsprafibenten: (von lints): Mutich mann (Cachfen) - Saudel (Thuringen) - Murr (Burttemberg) -Rover (Dibenburg und Bremen) - Bagner (Baben) - Sprenger (Beffen) - Loeper



Danzig im Wahlfampf. Unfer Stimmungsbild aus einer Strafe Dangigs gibt Runde von dem heftigen Rampf zu den Boltstags-Wahlen am Sonntag.



Die Sieger bes ichweren Sagdipringens, das im Rahmen ber Landwirtschaftlichen Ausstellung in Berlin ausgetragen murbe: Oberleutnant Mommauf "Baccarat" (links) und Agel holft auf "Egly", die ein totes Rennen lieferten und sich deshalb ben erften Preis teilten.



Rizefanzler v. Papen im Teutoburger Balb. Gine eindrudsvolle Brenglandfundgebung fand auf ber 3burg im Teutoburger Balb ftatt, bei ber Bigefangler ven Bapen eine vielbeachtete Rede hielt; rechts neben Bigefangler von Bapen im Ritterfaal ber Gburg General Sene.



Bund beuticher Diten gegründet.

Sitler jum erftenmal im Berliner Rathaus.

Anläglich ber großen landwirtichaftlichen Ausstels

lung veranstaltete ber Berliner Magistrat im Rat-

haus einen feierlichen Empfang, bei dem Reichs.

fangler hitler jum erstemmal bas Berliner Rat-

haus betrat. Er murbe an der goldenen Pforte

bom Dberburgermeifter und ben Studtverordneten

feierlich empfangen. Auf unserem Bilbe ficht man

den Reichstangler, wie er fich in bas Goldene Buch

ber Stadt Borlin eintragt. Neben ihm Dberburger.

meifter Dr. Sahm, rechts babinter Reichsninister

2000jähriges Satentreuz als Gefchent für

Die Stadt Somburg hat bem Reichstanzler Sit-

ler gleichzeitig mit ber Ehrenburgerfunde ber Stadt

biefes zweitausend Jahre alte hatentreuz aus bem

Ufritaflieger Schwabe am Biel feines Ferns

Der beutiche Jungflieger Schwabe-Bartenfirchen, ber mit seinem Leichtflugzeug nach Rapftadt und jurud geflogen ift und bamit eine fliegerische Leiftung erften Ranges burchgeführt hat, traf jest auf bem Berliner Flughafen Tempelhofer Feld ein und

hat damit feinen Fernflug abgeschloffen. Als Ber-

treter ber Reichsregierung aus bem Reichskommij-

fariat für Luftfahrt begrüßte ben erfolgreichen Flies

ger (links) Rapitanleutnant Christiansen

(Mitte), für ben Deutschen Luftsportverband Bige-

prafibent Soeppner (rechts).

rundfluges.

Saalburg-Muleum überreichen laffen.

Dr. Goebbeis.

MIs Ginheitsverbond mit bem Biel bes Aufgebens aller Oftverbande gu einem einzigen Bund murbe im Auftrag ber REDAB. ber "Bund deutscher Dften" gegrundet. Er ftellt Die Ginheitsorganisation bes Oftmartenvereins und bes Bereins heimattreuer Oberschlesier bar. Unser Bilb zeigt den Bundesführer Dr. Frang Lübtte (Dranienburg) mahrend ber Grunbungsansprache.



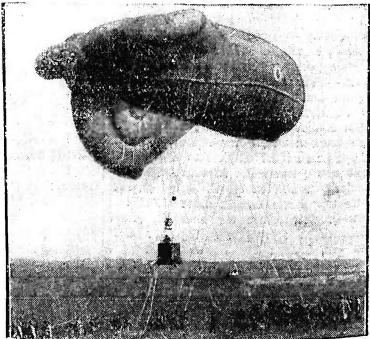
"Fliegerbomben" in Breslau.

In ber hauptstadt Edlesiens murben bor einigen Tagen mehrere Fliegerbomben - felbstverftanblich Nachbildungen - burch die Strafen gefahren, bie in der Bevölkerung für ben Luftichutgebanten mer-



Kampf der Breistreiberei.

In verschiedenen Teilen bes Reichs wird von ben Bwischenhandlern ber Bersuch gemacht, bie Butterpreise burch eine ungerechtfertigte Erhöhung ber Geminnspanne in die Sohe zu treiben. Die Regierung geht mit außerorbentlichen Magnahmen gegen diesen Preiswucher vor. Go murben in Babern eine Reife pon preistreibenden Beichaften furger. hand geschloffen und bie Inhaber ins Monzentra. tionslager nach Dachau gebracht. Gin Schilb an ben betreffenben Beschäften macht bie Deffentlichfeit ron bem Durchgreifen ber Regierung gegen ben Preismucher aufmertfam.



Die "Abrüstung" ber anberen. Unsere Aufnahme von den frangosischen Luftmano vern bei Compiegne zeigt einen Beobachtungsbul-Ion por bem Aufftieg.

Aus dem Breisgau und Umgebung

Frühjahrsmarkt mar — im Gegensaß zu vie- Die Borbereitungen und den guten Berlauf sen seiner Borgänger — vom Weter begün= herzlicher Dank gesagt. — O Schwarzwald, stigt, benn wenn es auch am Bormittag eis o Seimat, wie bist Du fo icon. nige kleine Spriger gab, so blieb doch der Regen ber Bortage aus. Das Marttgeschäft vergangenen Woche wurden auch hier bie selbst war nicht von Bedeutung, pflegt doch neuen Gemeinderate für ihr Amt verpflichdieser Martt der ichlechteste von den vier tet; desgleichen fand auch die erfte Ratssit-Jahrmarkten des Jahres in unfrer Stadt ju jung ftatt, der ein fehr reichhaltiges Berfein und diefer Umftand brudt fich ichon in Beichnis mit durchweg bringlichen Beratungs= der geringeren Zahl der Berkäufer aus.

nis) immer noch gultig. Diese Feststellung sei tung eines Obst marttes. Die Ber- nommen. aus Anlag mehrfacher Untenntnis im Bubli- handlungen zwischen der Gemeinde und dem tum wiederholt.

fam am Conntag ben 28. Mai gur Durchfüh- Aussicht genommen. rung. Pünktlich morgens 5 Uhr waren die liebten Baterlandes hingegeben hat und legte wurde. Mittagspause in Neuhäusle an. Die reich den. haltige Ruche und Reller des herrn M :=: Seimbach, 29. Mai. Beim Auffegen gliicilicifte Losung mar. reichhaltige Bewirtung und überaus liebens= wurde nochmals "Halt" geblasen — der Em- Gärtnerei erschossen aufgesunden. Es liegt Der Marktverlauf war bei der heutigen erheblichen mendinger Heimat wieder zuzusteuern, wo ge- Freitod vor. Was den jungen Mann in den Jusust mittelmäßig bis lebhast. Es verblied ein aen 7 18kr allestich wieder gelaudet murde gen 7 Uhr glüdlich wieder gelandet wurde. Tod getrieben hat, ist noch unbefannt. "Taß kurz beinen Bericht, sagt die Drukerei, Drum sei auch verheimlicht manch Episode

* Emmendingen, 31. Mai. Der gestrige 1. | sei hiermit noch herrn Wäldin Michael für

:!: Denglingen, 29. Mai. 3m Laufe ber gegenständen vorlag, weil schon etwa andert= (!) Emmendingen, 30. Mai. Die Rame = halb Monate lang feine Gemeinderatssitzung radichaft ehem. 169er halt am 8. und wegen der Neugestaltung des Gemeinderats 9. Juli in Billingen den Regimentstag mehr stattgefunden hatte. Gegen 25 Gesuche des "Gisernen Regiments" ab mit einem in= fanden ihre Erledigung und gaben ben neuen tereffanten und reichhaltigen Programm un- Ratsherren gleich, gemiffermagen jum Aufter Mitwirfung des bortigen Reichswehr= tatt, eine gute Bebilberung und Roftprobe truppenteils und speziell der Traditionskom: von der Reichhaltigkeit und Berantwortlich: seit kurzem unter der Leitung des küchtigen Farren 1: 25—26, 2: 23—24; Kühe 1: 20—22, pagnie (16. Komp. I.R. 14). Chem. 169er, keit der Rathaustätigkeit. — Zum stellvertre: Dirigenten Herrn Albert Buschmaier 2: 18—20, 3: 14—16; Kälber 1: 42—44, 2: 40—42, 2: 38—40: Schafe haltet euch diese Tage frei. Näheres kommt tenden Bürgermeister wurde das Gemeinde aus Kenzingen und macht nun wieder gute 3: 36—38; Schweine 1: 40—42, 2: 38—40; Schase nach Rfinasten im Anzeigeteil dieses Rsattverlauf: Bei Großvieh nach Pfingsten im Anzeigeteil dieses Blattes. ratsmitglied, Herr Hauptlehrer i. e. R. Wil- Fortschritte. Das Konzert wurde von den hie- geräumt, Kälber und Schweine bei starter Zusuhr helm Meier bestimmt. — Die Errich = sigen Cinwohnern mit Begeisterung aufge= gedrückt, nordd. Kalber über Notig, Obstbauverein wurden weitergeführt und als ; Evangel. Boltsverein Emmendingen. Der Blat das in der Nahe des Bahnhofes gele-

!! Nimburg a. K.. 30. Mai. Wohl aus himmel hinauf in unseres Schwarzwald-Hö- einem Nimburger auf ber Strafe Nimburghen. Schon auf der Fahrt zum Notschrei lach= Bottingen auf. Als ein Nadfahrer von Botmeint. Das erste Ziel war gegen 1/28 Uhr in iche auf dem Ropf in Stude, so daß ber ihm zu Ehren errichteten Denkmal die Hels Messerheld darauf losstach, geht daraus her- beträchtliche Unterschiede auswiesen. ben Bortrag weihevoller Lieder unter der 11= lette, indem er ihm einen gefährlichen Stich (!) Bijchoffingen, 27. Mai. (Schlageter= heren Stabführung unseres verehrten Diris in ben Oberarm versette, ber nach Anlegung feier.) Um 26. Mai, abends nach Eintritt genten herrn Lehrer M niller = Rondringen eines Notverbandes seine Ueberführung in der Dunkelheit, veranstaltete die hiesige Sit= ehrte. Herr Profurist Segner würdigte in das Krankenhaus nach Emmendingen erfor: lerjugend gemeinsam mit der Bolksschule eine einer turzen Ansprache diesen tapseren Sel- berlich machte. Der Tater murde von der große Rundgebung und Schlagetergedachtnisbensohn unserer badischen Heimat, der sein Polizei in den Ortsarrest verbracht, von wo feier auf dem Spielberg. Unter großer An-Leben für die Ehre und Freiheit unseres ge= er heute von der Gendarmerie übernommen teilnahme der Bevölkerung, der Musiklavelle.

als Borstand des Bereins, sowie im Namen | :=: Mundingen, 29. Mai. Am Himmel= von Jechtingen, Burtheim und Oberrotweil chemaliger Mitkampfer von Schlageter einen fahrtstag fand im Gasthaus jur "Sonne" nahm die Feier einen vorzüglichen Berlauf. Kranz am Denkmal nieder. Nach diesem wei= eine Bersammlung dur Gründung eines In der Mitte des alten Steinbruchs brannte hevollen Aft wurde Schönau wieder verlaf= Rleinkaliber=Schützenvereins statt. Als Ber= ein riefiges Feuer, ein Totenfeuer — für unfen, um dem nachsten Ziel, dem herrlich gele- trauensmann wurde vom Borftand des Em- fern franzöfischen Nachbarn gewiß ein Zeigenen St. Blafien zuzusteuern. Gine Rube- mendinger Bereins, als dem Einberufer, den der wiedererwachten deutschen Ginigkeit. pause von einer Stunde murde zur Einnahme Schreinermeister Sutt bestimmt. — Am Ge- Mehrstimige Gesänge der Volksschule wechdes Frühstüds sowie Besichtigung der Sehens- denktag für Albert Leo Schlageter fand in selten mit Sprechchor, Gedichtvorträgen der würdigkeiten dieses Ortes eingelegt. Alsdann einem sestlich geschmudten Schulfaal eine Ge- Schüler und gemeinsamen Gefängen aller ab. ging die Fahrt weiter nach Schluchsee zur Be- bachtnisseier statt. Eingeleitet murde sie Die einseitenden Morte sprach der Scharfüh- und Bisligläden nicht zugesassen find. sichtigung des dortigen Glektrigitätswertes, durch einen dreistimmigen Choral der Ober- rer Berr Eugen Leit, die Gedachtnisrede des das uns in liebenswürdiger Weise seitens der flasse. Die Ansprache hielt Serr Hauptlehrer hern hauptlehrers Gallion mar ein BeBerkleitung zur Besichtigung freigegeben Schmid, der über "Schlageter als held" tenntnis zu Deutschland. Mit dem Sorstwurde und sei an dieser Stelle dem Wert sprach. Gedichtvortrage, sowie das Sorst= Bessellied und einem begeisterten "Deutsch hierfür der verbindlichste Dant ausgespro- Bessel- und Deutschlandlied verschönten die land, Deutschland über alles", begleitet von den. Allmählich knurrte der Magen, sudem Seier. Die Gemeindebehörde war durch den der Musiklapelle, fand die erhebende Feier seigte die Uhr bald die Mittagsstunde an, Bürgermeister und einen Gemeinderat vertre- ihren würdigen Abschluß, die in ihrer stim= b daß dies wohl keine ungewöhnliche Erschei- ten. Auch der Ortsgeiftliche und einige Gin= mungsvollen Eigenart den Teilnehmern noch nung war und so wurde mit Vollgas dem wohner waren zugegen. — Am Montag lange in Erinnerung bleiben dürste. Man Biele zugestrebt, das hierfür Abhilfe ichaften abend brachte der Kirdjenchor unter der Lei- hatte den Eindrud, daß gerade diese Gefollte. Den Titisee noch furz berührend, lang: tung von Sauptsehrer Sartmann dem Geist: | dachtnisseier für unseren Schlageter bei loten mir nun gegen 2 Uhr dur festgesetten lichen ein wohlgelungenes Geburtstagsständ- henbem Feuerbrand du nächtlicher Stunde

Wehrle boten uns das Allerbeste und so war von drei Stämmen gesägten Stammholzes gees nicht verwunderlich, daß bald eine feucht= riet der oberfte Stoß ins Wanten, stürzte um fröhliche Stimmung Platz griff und in den und ichlug dem Sohn des Schreiermeifters

tag erfreute uns die hiesige Musikapelle mit | Freiburg i. Br., 30. Mai Der Schlachtviehmart dabei."
Der Ausflug dürfte wohl bei allen Teilnehmein in dauerndem Andenken bleiben und dies umso erfreulicher. Die Musik steht erst seine Musik seine Musik steht erst seine Musik seine

Bine besonders preiswerte

Wohnung

Schlafzimmer Mk. 685.-Speisezimmer **..** 790.— Herrenzimmer " 850,— 240.—

in bekannt erstklassiger Ausführung!

F. Scherer, Freiburg Wohnungseinrichtungen, Kaiserstrasse 149

Möbel / Teppidic / Dekorationen

§ Sasbach a. R., 29. Mai. (Ein Kir=

denjahr.) Die befannte talte Nacht jum vom Sangerfreis längst geplante Ausstug gene ebene Gelande vor dem Steinbruch in großem Nachteil, soweit die Bäume in der - Neue Bestimmungen für Kursmatler. Chene ihren Standort haben. Besser, ja be- Der Amtliche Preußische Pressedienst teilt beutend beffer, sieht es in den höheren Lagen mit: Reichsminister Dr. Sugenberg fint für Sohenwagen zur Stelle, um die Sangerschar Gisersucht lauerten zwei junge Burschen aus aus. An den Hängen und Higel- bie Kursmakler an der Berliner Borse neue Maled, die zur Nachseier des Gesangvereins berg bis zum untern Berg sieht man einen Bestimmungen getroffen. Am 6. Juni d. 3. gen Gepäds suhren wir bei herrlichem tlarem Bottingen nach Bottingen gekommen waren, Behang wie in den in gutem Andenken ste- sollen alle Kursmatler, die das 67. Lebenshenden Rirfchenjahren. Cowohl Frühtirichen, jahr vollendet haben, aus ihrem Umte auste uns die Sonne entgegen, allenthalben auch tingen gesahren kam, sahen sie in diesem ihren eine fröhliche Stimmung im Sängerkreise er- Nebenbuhler und hielten ihn an. Während die Menge betrifft, vortrefsliche Erträge. Zur den zehn Kursmakler betroffen. Für die übrischen die Menge betrifft, vortreffliche Erträge. Zur den zehn Kursmakler betroffen. Für die übrischen die Menge betrifft, vortreffliche Erträge. Zur den zehn Kursmakler betroffen. Für die übrischer nicht geschen der ganzen der Sine den Ahnungssosen von hinten sester und son die patern Sorten verheißen, was die die Menge betrifft, vortreffliche Erträge. Zur den zehn Kursmakler betroffen. Für die übrischer die Wusreise wäre allerdings trockenes und son gen preußischen Börsen der Ahnungssosen auch der Annahmen getroffen werden. wie auch die spätern Sorten verheiken mas icheiden. Bon der neuen Bestimmung wer-Fahrt nicht gelegt hat, denn diesmal hatte hielt, stach der Andere auf den Wehrlosen niges werter erwunzugt. Einen jertjumen anes die liebe Sonne wirklich gut mit uns ge- blindlings ein und schlug ihm eine Bierfla- legenen Kirschbäume; die untern Aeste und Zweige tragen wenig oder gar feine Friidzte. Schönau erreicht, wobei der Verein aus Un- Ueberfallene durch die Messerstiche und den die oberften dagegen sind vollbehangen. Dars der 10jährigen Wiederkehr des Tages des Schlag erhebliche Verletzungen an Kopf und aus kann man schlieben des in iener Freik-Opfertodes Albert Leo Schlageter an dem Sand erhielt. In welch rabiater Beise der aus kann man schließen, daß in jener Frostnacht die Temperaturen auf wenige Meter

der Su., B.b.M., ber Sitlerjugendgruppen unter Gottes freiem Himmel die denkbar

handel und Verkehr

Grofviehmartt in Emmendingen am Dienstag, eingelegten — Eppausen — Die herrlichen Leo Rieder einen Oberschenkel ab. Der ben 30. Mai. Aufgetrieben waren 112 Stild, Date Klange unserer schönen deutschen Boltslieder Berungludte murde nach Anlegung eines unter 2 Jungstiere, 16 Ochsen, 40 Rube, 5! Kalbindurch die gemütlichen Näume des Neuhäusle Rotverbandes mit dem Sanitätsauto ins lauft: 1 Jungfarren, 5 Ochjen, 13 Kühe, 28 Kalbinstellen. Mit dem besten Dank für die Krankenhaus nach Emmendingen verbracht. nen und Rinder und 2 Kälber. Preise pro Stück: !:! Riegel, 29. Mai. Der ledige, 24 Jahre Jungstiere 138 RM., Ochsen 200 bis 310 RM. Kalwurdige Aufnahme verabschiedeten wir uns alte Gärtner Wilhelm Wagner von hier binnen 220 bis 380 KM. und Ninder (Jungvieh)
gegen 5 Uhr von unserm Gastgeber, um über wurde heute vormittag in dem Gartenhaus Dem Schweinemarkt waren 60 Ferkel zuges St. Margen, St. Beter — bei letterem Ort seiner an der Endinger Strafe gelegenen fuhrt. Preise für das Paar Ferfel 25 bis 50 MM.

() Wagenstadt, 29. Mai. Am Sonntag mit- 16. Auni: Schweinemartt.

zwei Pfennig unter Notig. Diefe Breife find Durchschnittspreise und schließen samtliche Speien bes

Beschäftliche Mitteilungen

Die Baufpartaffe Beftmart 21.-0. gu Höln if urch Senatsbeschluß vom 29. Mai 1933 vom Reichsauffichtsamt endgültig zum Geschäftsbetrieb ugelassen worden. Die Westmart A.- G. fonnte bisber 31/4 Millionen Marf an gingfreien, unfündbaren Lilaunasdarleben ihren Baufvarern zur Verfügung

Wettervoraussage. Fortbauer ber

Drud und Berlag der Drud- und Berlagsgesellschaft dorm, Dölter. Emmendingen — Geschäftsinhaber: Rarl Eppig und Wilhelm Jundt Erben. Berantw Redatt.: Otto Teichmann Emmendingen

Umilide Befanntmadungen

Berbilligung ber Speifesette für bie minberbemittelte Bevölferung.

Der Badijche Berr Minister des Innern hat be-Speifesette nur die Warenhäuser somie ben Waren-Betriebe, ferner die fogenannten Aleinpreisgeschäfte

Emmendingen, den 29. Mai 1933. Der Landrat.

Städi. Bekanntmachungen

Bekanntniamung

Betr. Gebäudefonterftener 1933. Die Steuerlifte für bas Rechnungsjahr 1933 liegt gur Ginsichtnahme ber beteiligten Steuers buldner ei ber Stadtlaffe, 2 Stod, in der Beit vom 31. Mai bie einschlieglich 6. Juni auf.

Begründete Gimvendungen find fchriftlich einzubringen unter Vorlage ber Forderungszettel. Emmenbingen, den 30. Mai 1933.

Das Bürgermeifteramt

Ru Bfingften empfehle:

Rehrücken . . . RM. 1.10 Rehschlegel . . . RM. 1.10 Rehbug RM. 0.80 Rehragout . . . RM. 0.70 Junge Brathahnen, junge Tauben

la Suppenhühner

Rudolf Ringwald Wwe. Emmendingen — Telefon 267



Pfingst-Verkauf!

Sporikleid

in hübschen Mustern, neuartiger Kragenverschluß Flügelärmel und Lackgürtel Rock mit Falten, viele Farben

Maii-Crêpe-Kleid mit angesetstem Schoßteil, großen Flügelärmeln, breit. Revers mit Schmuckblume, Wildledergürtel.... RM

Sommer-Mäniel

aus einfarbigen und gemust. Stoffen, eine Riesenauswahl für alle Größen, auch untersette und starke Figuren, von RM 89.— in vielen Preislagen · · · · · · · · · · bis RM

Kostúme

aus gemusterten Stoffen von RM 75.- bis RM

Blusen

mit langem Arm, alle Modestoffe, von RM 21.- bis RM

Selinek-Kleid

gut verarheitet, mit entzükkendem Glasbatist-Kragen, reich. Biesengarnitur, Fächerlalten, viele Farben . . . RM

Maniel-Komplei

aus gemustertem Mattcrêpe,

Gummi-Mäntel

in weiß und farbig, moderne Form, von RM 34.— bis RM

Schwarze **Ladkmänic!**

äußerst praktisch und kleid-sam, von RM 18.75 bis RM

Kosiúme

aus einfarbigen Stoffen von RM 64.— bis RM 1575

Biusch

mit kurzem Arm, alle Modestoffe, von RM 18.50 bis RM

Noppen-Georgette-Kleid

mit großer Schleife, schönem Knopfichmuck, geteilt. Ärmel Rock mit abgesteppt. Falten, viele Farben RM

Maii-Crépe-Kleid

in zartem Blumen-Dessin, reichliche Volantsarbeit, ein duftiges Sommerkleid RM 3975

Leinen-Mäniel

die große Mode, in entnden Formen von RM 22.— bis RM 1275 zückenden Formen

Leinenkostüme

in naturfarbigem Leinen von RM 23.75 bis RM

Westen-Blusen

aus Maroc, Matterêpe. Flamisol usw. auch für die stärkste Dame, von RM 21. in vielen Preislagen bis RM

Komplet

Jacke und Rock aus Woll-Georgette, abstech. Oberteil aus Mattcrèpe mit plissiert. groß. Kragen, viele Farben

Maroc-Kleid

mit allerneuestem Aermel-Volant, Schalkragen, Tupfenmuster, weiter Glocken-

Gabardine-Mäniel

nur reine Wolle u. imprägniert. erprobte Qualitäten 1375

Jacken

aus besten Stoffen, alle Modefarben von . . . RM 15.75 bis RM

Röcke

aus uni Stoffen von . . . RM 18.50 bis RM

Weiße Wollröcke

von . . . RM 9.90 bis RM

Organdy-Kield

aparte Blattmuster., Volants-Ueberwurf zum Abnehmen, Puffärmel, Glockenrock . RM

Komplei-Maniel

das Ergänzungsstück zu jedem Kleid aus Flamenga mit Fiügelärmel und Knopfverschluß ... RM

Reinseid.-Mäniel

aus vorzüglicher Schirmseide, auch Juwelseide in allen neuzeitigen Farben und Größen, von . . . RM 38.— bis RM 1950

Leinen-Jacken

in naturfarbigen Leinen und auch farbig von . . . RM 14.75 bis RM

690

Spori-Röcke

aus besten Stoffen von . . . RM 21.— bis RM

250

Leinen-Röcke

in naturfarbigen Leinen von RM 6.— bis RM

2163

Der notte Reise-Ulster

in grau und Mode, in Fischgrätenund anderen Mustern, ganz gefüttert u.korrekt verarbeitet, aus Kamelhaar herrenmäßigeVerarbeitung schon ab

iasser, tam

none Komplei-Maniel

das Ergänzungsstück für jedes Kleid aus hochieinem Hammerschlag, mit Flügelärmeln u. reicher Hohlsaumarbeit, in blau u. schwarz vorrätig

EMMENDINGEN

Heute 8.30 Uhr letzte Vorstellung

Der Film der national. Erhebung mit den Abschnitten: Aus großer Zeit!

Deutschland in Not! Deutschland erwacht

Blutendes Deutschland

Dem deutschen Volke gemidmet

Eine Filmkomposition in packenden Bildern von den großen Ereignissen deutscher Geschichte von der Reichsgründung 1871 bis heute.

In diesem Film werden zum erstenmal Originalaufnahmen von historischer Bedeutung gezeigt u. a. die Erschießung Albert Leo Schlageters

In der UFA-Tonwoche:

2153

Reichskanzler Adolf Hitler spricht zur SA und SS im Berliner Sportpalast

Heute 4 U. Schülervorstellung 30 u. 50 &

Samstag, 3. Juni (Pfingstprogramm) Flucti von der Teufelsinsel

Ein lebendiges Bild nach einer wahren Begebenheit aus der französischen Verbrecher-kolonie an der fernen Küste von Südamerika.

Die nächste

lutterberatungsstunde

findel am Donnerstag, ben 1. Juni 1998, nachmittags 2-4 Uhr in Emmenbingen im Shulhaus, Karlfriedrichstraße 24 statt.

Mutterpatetverteilung.

Teilen Sie Ihre

Verlobung oder Vermählung

auf Pfingsten Ihren Freunden, Verwandten und Bekannten mit durch eine Anzeige in den

"Breisgauer Nachrichten" Emmendingen / Tel. 303

Qualitäts - Möbel

für wenig Geld! Nur ein Beispiel:

Schlafzimmer eiche mit 3türig. 390. an Speisezimmer alle Ecken ge-

rundet, eiche, Büfett, Tisch, 4Stühle, 295, an Ktiche natur las.: Büfett mit Kühl-schrank, Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker 130.—

Breisgauer Möbelhaus Freiburg, nur Schusterstrasse

welches melten tann, für Wirtschaftsbetrieb und fl. Landwirtschaft auf 15. Juni gesucht. 1251

Gefunden

auf der Straße Maled = Emmendingen

Gummi = Mantel Abzuholen gegen Ein= rückungsgebühr

haus Mr. 2 Maled

Donnerstag früh cintreffend: Cablian=Filet Schenfisch

Kud. Kinowald Ww.

Emmendingen Tel. 267

arbeit auch im Nehen-Adressenverlag Duisburg, Postschließf. 285.

Ein Quantum

zu verkaufen ober gegen Frucht zu tauschen. Joh. Gg. Böcherer, Freiamt = Reichenbach.

Schriftl. Seimarbeit Verl. Vitalis München 13

KAFFEE **GESCHAFT**

liefert aus eigenen Fabriken in bester Qualität zu niedrigsten Preison:

Kaffee, Malzkaffee, Tee, Kakao, Schokoladen, Pralinen, Bonbons, Erfrischungswaffeln, Keks sowie viele Erzeugnisse der deutschen Landwirtschaft.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

lise Kern

geb. Zimmermann, Altkronenwirtin

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders Dank Herm Pfarrer Fünfgeld für die trostreichen Worte, dem Gesangverein und seinem Dirigenten Herrn Hauptlehrer Heß und der Schule Mußbach für ihre Grabgesänge. Ferner sei herzlich gedankt für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zur letten Ruhestätte, für die Kranzspenden, sowie allen denen, die ihr Beileid persönlich oder schriftlich bekundeten.

Mußbach, den 31. Mai 1933

Die frauernden Hinterbliebenen.

Geschäftsübernahme und Empfehlung!

Der verehrl. Einwohnerschaft von Könbringen und Umgebung zur geft. Kenntnisnahme, daß wir ab 1. Juni 1933 die

wieder übernehmen. Bir werden bestrebt sein, unsere Gafte nur aufs Befte gu bebienen und bitten um geneigten Buspruch.

2150

Friedrich Föhringer und Frau



Hotel-Restaurant | FREIBURG I. BR.

Jeden Mittwoch u. Samstag nachm. 4 Uhr TANZ-TEE Mittwoch — Freitag — Samstag
24 abends 8 Uhr Gesellschaftstanz